

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

**Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow,
Krackow, Löcknitz, Nadrensee, Stadt Penkun,
Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow**

- kostenlos/monatlich -



Jahrgang 2

18. Dezember 2007

Nr. 12



Ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr für alle unsere Patienten und Ärzte wünscht die

Physiotherapie Jana Gühlke und Team

Unsere Angebote für Kassen und Privat:

- * Manuelle Therapie
- * man. Lymphdrainage
- * Bobath
- * Krankengymnastik
- * Marnitz, Dorntherapie
- * KG-Gerät
- * Massagen
- * Fußreflexzonen-therapie
- * Elektro-, Ultraschall
- * Zellenbad
- * Moorpackungen
- * Hausbesuche u.v.m.

- * Rückenschulkkurse, Entspannungstraining, Muskelaufbautraining, Osteoporosekurse ab Februar 2008, Anmeldung unter Tel.: (039754) 51 99 33

Neu ab Januar 2008:

Praxis für Osteopathie Jana Gühlke

17321 Löcknitz, Ernst-Thälmann-Str. 7a
Tel.: (039754) 51 99 33
Termine nach Vereinbarung

Mit dem Dank an unsere Kunden für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen verbinden wir den Wunsch für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.



w **end** & **m** **ör** **ke**
Elektro GmbH
Fachbetrieb für
Wärmepumpen
Therm. Solaranlagen
Photovoltaik

17328 Penkun • Breite Straße 19
Telefon 03 97 51 / 6 05 45 • Telefax 03 97 51 / 6 05 46

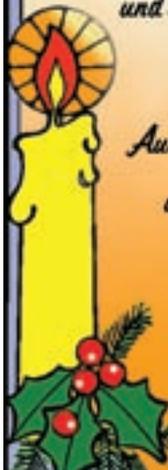
Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

AUTOHAUS THIELE

17322 Boock, Stettiner Straße 6
Tel.: (039754) 20 648



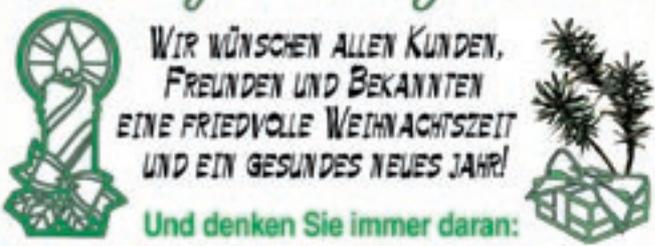
Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.
Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.
Auch 2008 sind wir mit unserem Service und unseren Leistungen gern für Sie da.



Geschäftsführung **GW**
der Gemeinnützigen Werk- und Wohnstätten GmbH
An den Stadtwerken
Pasewalk

Vielen Dank für Ihr bisheriges Vertrauen!

WIR WÜNSCHEN ALLEN KUNDEN, FREUNDEN UND BEKANNTEN EINE FRIEDVOLLE WEIHNACHTSZEIT UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!



Und denken Sie immer daran:
Gesundheit geht bis in die Fußspitzen!

NATÜRLICH BEQUEM
orthopädie & schuhhandel



Reinhart Schmidt

Orthopäde-Schuhmachermeister seit 1918
DIABETES-ZERTIFIZIERTER BETRIEB

Marktstraße 60 • 17309 Pasewalk
Tel. (03973) 21 22 56
Fax (03973) 21 62 73

Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr
(durchgehend) und nach Vereinbarung
Hausbesuch möglich

Lieferant aller gesetzlichen und privaten Krankenkassen sowie Berufsgenossenschaften

Private Kleinanzeigen

(z. B. Dankeschön zur Goldenen, Silbernen Hochzeit, Geburtstag usw.)

Im Format, 90 x 92,5 mm - 12,50 Euro

Im Format, 90 x 95 mm - 25,00 Euro

Rufen Sie an!
Wir beraten Sie gern!

Schibri-Verlag, Tel.: (039753) 22 757

Fax: (039753) 22 583, e-mail: jordan@schibri.de

Tischlerei Seeger GmbH

Telefon: 039751-60 547

Telefax: 039751-60 548

Mobil: 0160-72 60 915



Luckower Weg 2
17328 Penkun



Wir wünschen Ihnen eine
besinnliche Adventszeit.



Restaurant Wanja

BULGARISCHE - DEUTSCHE KÜCHE

EINMALIG IN DER REGION!

Silvesterparty - noch freie Plätze!

17321 LÖCKNITZ, RANDOW-PASSAGE, TELEFON: (039754) 51 601



 Wir danken unseren Kunden und Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Ihre



RANDOW

 APOTHEKE

 Löcknitz


 Helmut Krumnow
„Pilzküche mit Phantasie“
 76 Seiten • Euro 6,50 • ISBN 3-928878-87-4
 Bestellungen über den Buchhandel oder den Schibri-Verlag
 Tel. 03 97 53/2 27 57

Kosmetikstudio „Harmonie“

 Inh. Silvia Boese

Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr verbinde ich meinen Dank für Ihr Vertrauen.

17328 Penkun, Bergstr. 1a, Tel. (039751)69-144

Teppich Lehmann

 17321 Löcknitz, E.-Thälmann-Straße 11, neben Amt Löcknitz

Aktion bis 31.01.2008:

 250,- €	Rabatte*: 10 % auf Fußbodenbelag	 350,- €
 350,- €	15 % auf Möbel	 20 % auf Teppiche



Originalpreis: 1.090,- €
Jetzt nur: 500,- €

* nur bei vorhandener Ware, nicht Bestellware

„Allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!“

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9-18 Uhr
 Sa 9-12 Uhr
 Tel.: (039754)52 467, 0172-37 54 662

Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr!

Ihr

Autohaus Martin Mochow

17321 Löcknitz, Tel.: (039754) 20 839





*Allen Kunden
und Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.
Danke für Ihr Vertrauen!*

Appenzeller Versorgungstechnik GmbH
17328 Penkun, Luckower Weg 2, Tel.: (039751) 60 543

*Allen Kunden
ein schönes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!*



Jörg Brüssow, Tischlermeister
17328 Penkun, Lange Str. 27, Tel.: (039751) 61 952

QUELLE-LOTTO-SHOP MANDY PHILIPP
17321 Löcknitz, Chausseestraße 83
Tel.: (039754) 20 783

*Auf diesem Wege möchte ich mich bei
meinen Kunden für ihre Treue bedanken und
wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Noch kein Weihnachtsgeschenk?
Schauen Sie herein. Wir fertigen für Sie Präsento an
Leckerbissen und Markenparfüm. Auch Gutscheine erhältlich!

Öffnungszeiten:
Mo.: 9.00 - 13.00 Uhr / Di.-Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr



DIE PARTNER
WERNERBERGMANN

Kfz-Meisterbetrieb
Rothenburger Weg 39, 17309 Pasewalk
Tel.: (03973) 20 27 66, Fax: (03973) 20 27 67
Mobil: 0171-83 85 770

*Alle unseren Kunden und den Familien
wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest,
einen fröhlichen Jahreswechsel und
alles Gute für das kommende
Jahr 2008.*



Schlüsselnotdienst 24 h
Olaf Knedel, 17321 Löcknitz, Randowpassage

- Werkzeugschärferei
- Schuhreparaturen
- Gravuren

*Alle meinen Kunden
ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr!*

Neu: Pokale für Vereine usw.

Tel.: (039754) 20 674, Fu: 0160-91 66 06 52



*Wir bedanken uns
für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen
ein schönes Weihnachtsfest sowie
viel Erfolg für das neue Jahr!*

**ELEKTRO
hobom**

Straße der Republik 13 • 17321 Löcknitz
Tel.: (039754) 21 120, Fax: (39754) 22 071




Nutzfahrzeuge
Service
Bremsendienst
Ersatzteile

A: DeLaval

*Wir wünschen unseren Kunden,
Geschäftspartnern sowie allen Freunden und
Bekannteten ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches, erfolgreiches Jahr 2008,
verbunden mit aufrichtigem Dank für die
angenehme Zusammenarbeit.*

A. Lutz *AL* Neumann *N*

FAAT
erdinandshof

FAAT Fahrzeug- & Anlagentechnik
Ferdinandshof GmbH
Tel. (039778) 2 89 30 • Fax 204 97

Servicepartner der MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb GmbH

Fachbetrieb im Metall- und Fensterbau
sowie für Heizung und Sanitär

ERICH ZIMMERMANN GmbH
An den Stadtwerken 4 • 17309 Pasewalk
Telefon (0 39 731) 21 66 55 • Fax (0 39 731) 43 25 66

Wir fertigen für Sie:

- Fenster und Türen aus Aluminium und Kunststoff nach Maß
- Schlosserarbeiten, Zäune, Tore sowie Edelstahlverarbeitung
- Vordächer, Terrassendächer, Rollläden
- Brand- und Rauchschutzelemente

Wir bieten Ihnen an:

- Heizungsinstallation für Öl- und Gasfeuerungsanlagen
- Sanitärinstallation, Einbau von kompletten Bädern
- Wartung und Reparatur von Heizungsanlagen

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und alles Gute für 2008!

24-Stunden-Not- und Havariedienst für Gas, Wasser und Heizung
Telefon 0170/4732974



Inhaltsverzeichnis

Amtliche Nachrichten:

- Weihnachtsrede der Amtsvorsteherin	6	- Jahresabschluss, Wohnungsgesellschaft mbH Penkun	18
- Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigungssatzung in der Gemeinde Löcknitz	6	- Trödelmarkt und Babybörse in Löcknitz	18
- Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Schmutzwasserbeseitigung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See	8	- Feuerwehr Löcknitz informiert, Verkehrsteilnehmerschulung	18
- Bekanntmachung Jahresrechnung 2006 Gem. Löcknitz	9	- Neujahrsfeier, Feuerwehr Löcknitz	18
- Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2006, Gemeinde Löcknitz	9	- Feuerwehr Rothenklempenow – Nachtrag	19
- Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun	10	- 100-jähriges Bestehen, Freiwilligen Feuerwehr Glasow	19
- Sprechzeiten im Amt Löcknitz-Penkun	11	- Neues Feuerwehrauto für Plöwener Feuerwehr	20
- Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen	11	- Dank von der Feuerwehr Löcknitz	21
- Umzug der Bibliothek Löcknitz	11	- Judomeisterschaften 2008 wieder in Löcknitz	21
- Einwurfzeiten Altglasentsorgung	11	- Herzlichen Dank Kanuverein Löcknitz e. V.	22
- Mitteilung der Kasse des Amtes Löcknitz-Penkun	11	- Penkuner Sportverein „Rot-Weiß“ e. V.	22
- Geburtstagsgratulationen	12	- Löcknitzer Sportschützenverein zieht Bilanz für 2007	22
		- Löcknitzer Verein unterstützt den Sport in Schulen	23
		- Jahresrückblick, Jugendbegegnungsstätte Plöwen	23
		- Es ist für uns eine Zeit angekommen	24
		- Schüler der Randow-Schule Löcknitz bedanken sich	24
		- Informationsveranstaltung an der Europaschule Deutsch-Polnisches Gymnasium	24
		- Penkuner Schüler besichtigen Orgel	25
		- Winterferien in Plöwen, Workshop	25
		- Fremdsprachen müsste man können	26
		- Kalender Löcknitz	26
		- Wirtschaftsstandort Stettiner Haff im Focus polnischer Unternehmer	26
		- Wirtschaftsplattform, Suche-Biete-Börse	27
		- Barmer – Altersdiabetes bei Kindern und Jugendlichen	27
		- Material zur jüdischen Geschichte Penkuns gesucht	28
		- Häufige Irrtümer im Kündigungsrecht	28
		- Weihnachtsgrüße	29

Nicht amtliche Nachrichten:

- Aus dem Heimatbuch des Kreises Randow, Teil 19	13
- Die Stadtmaus und die Feldmaus	14
- Dezember – Monat der Erfüllung	14
- „Leichter als Luft“ über Oder und Haff, Teil 7	15
- Löcknitzer Mandolinenorchester begeht 45. Jubiläum	16
- Öffentliche Veranstaltungen 2008	17
- Club der deutsch-französischen Freundschaft	17

Unsere telefonische Anzeigen-Hotline:

Tel.: 039753/22757



*Unsere Mitarbeiterinnen
beraten Sie gern!*

IMPRESSUM

Amtsblatt Löcknitz-Penkun

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

Verbreitete Auflage: 5.300 Exemplare

Herausgeber: Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz,
Internet: www.amt-loecknitz-penkun.de
E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Herstellung: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, www.schibri.de
E-Mail: Schibri-Verlag@t-online.de



Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Herr Trenkler, Tel.: 039754/50128

Anzeigen:

Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland

Anzeigenannahme: Frau Jordan, Tel.: 039753/22757, 0171/9147736 oder
jordan@schibri.de

Druck/Endverarbeitung:

Hoffmann-Druck Wolgast

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, kann das Amtsblatt Löcknitz-Penkun auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz des Amtes Löcknitz-Penkun: (www.amt-loecknitz-penkun.de).

IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden. Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden.

Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden!

Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Die nächste Ausgabe



AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, dem 29.01.2008.

Redaktionsschluss ist am 15.01.2008.

Anzeigenschluss ist am 18.01.2008.

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Amtsbereiches Löcknitz-Penkun!

Weihnachten ist eine Zeit der Besinnung, in der wir Freunde treffen und die Winterabende mit der Familie verbringen. Man kommt zur Ruhe, die Hektik unseres Alltages weicht der angenehmen Ruhe dieser weihnachtlichen Tage. Wir haben Zeit, uns an die zurückliegenden Monate zu erinnern und Kraft zu schöpfen für das neue Jahr.

Gewiss: Das Jahr 2007 war nicht einfach. Es war auch ein Jahr voller Anstrengungen. Jedoch haben wir gemeinsam Einiges geschafft. Die kulturellen Angebote im gesamten Amtsbereich wurden wiederum erweitert. Viele Feste in allen Orten wurden während des ganzen Jahres organisiert. Dafür möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich in ehrenamtlicher Tätigkeit wieder so zahlreich für das Wohl Aller eingesetzt haben. Dabei gilt ein besonderer Dank den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Unternehmen der Region, den Schulen und der Kirche, den Bürgermeistern, den Gemeindevertretern und den berufenen Bürgern.

„Alles in der Welt lässt sich ertragen, nur nicht eine Reihe von schönen Tagen.“ Dieser Satz stammt von Goethe. Und viele von uns können ihn bestätigen, da er zu Weihnachten besonders gilt. Nach den Weihnachtsfeiertagen geht es mit Silvester und Neujahr weiter. Aber wenn es uns gelingt, den Stress abzuschütteln, dann können wir die Ruhe und Muße, den Zauber dieser Zeit erfahren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Ihren Freunden besinnliche und friedvolle Weihnachtstage sowie alles Gute für das Jahr 2008.

Almut Reim, Amtsvorsteherin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigungssatzung in der Gemeinde Löcknitz

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung, der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 12. April 2005, des § 50 Abs. 4 Nr. 3 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993, des § 2 der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Löcknitz vom 18.12.2001 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung am 30.10.2007 folgende Satzung erlassen:

§ 1 – Gebührenerhebung

Die Gemeinde Löcknitz erhebt Gebühren für die Benutzung der Straßenreinigung, soweit die Reinigungspflicht nicht nach §§ 3 und 5 der Satzung über die Straßenreinigung den Grundstückseigentümern und dinglich Berechtigten der anliegenden Grundstücke auferlegt ist.

§ 2 – Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner ist, wer die mit der öffentlichen Einrichtung gebotene Leistung in Anspruch nimmt oder nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung zu benutzen verpflichtet ist. Wer am 1. Januar eines Kalenderjahres im Grundbuch als Eigentümer oder zur Nutzung dinglich Berechtigter des anliegenden oder

des durch die Straße erschlossenen Grundstückes ist, gilt für dieses Kalenderjahr als Benutzer.

- (2) Wechselt ein Grundstück seinen Eigentümer, hat der bisherige Eigentümer die Gebühr bis zum Ablauf des Kalenderjahres, in welchem der Eigentumswechsel erfolgt, zu entrichten.
- (3) Meldet der bisherige und der neue Gebührenpflichtige die Rechtsänderung nicht oder nicht rechtzeitig, haften beide als Gesamtschuldner während des Zeitabschnitts, in den der Rechtsübergang fällt.
- (4) Ist an einem Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nießbrauchrecht bestellt, so ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nießbraucher verpflichtet.
- (5) Wenn das Eigentum an einem Grundstück und einem Gebäude infolge der Regelung des § 286 des Zivilgesetzbuches der DDR vom 19. Juni 1975 (GBI. DDR I S. 465) getrennt ist, ist der Gebäudeeigentümer Gebührenschuldner.
- (6) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.
- (7) Die Gemeinde kann in besonderen Fällen bestimmen, dass sonstige Nutzungsberechtigte (z. B. Pächter) anstelle des Eigentümers Gebührenschuldner sind.

§ 3 – Gebührenmaßstab

- (1) Bemessungsgrundlage der Gebühren für die Reinigung der Straßen sind,
 1. die auf volle Meter abgerundete Straßenfrontlänge des Grundstückes und
 2. die im Verzeichnis zu § 3 der Straßenreinigungssatzung angegebenen Reinigungsklassen der Straßen, für die eine Verpflichtung zur Benutzung der gemeindlichen Straßenreinigung besteht.
- (2) Straßenfrontlänge ist die Länge der gemeinsamen Grenze des Vorderliegergrundstückes mit dem Straßengrundstück.
- (3) Wird das Grundstück durch Zwischenflächen im Sinne der Straßenreinigungssatzung von der Straße getrennt, so berechnet sich die Straßenfrontlänge aus der Projektion der der Straße zugekehrten Grundstücksgrenze auf die Straßenbegrenzung.
- (4) Bei der Berechnung der Frontmeter sind Abweichungen bis zu einem Meter, höchstens aber bis zu 10 % der Gesamtlänge zulässig.

§ 4 – Gebührensatz

Die Gebühren betragen je Meter Frontlänge jährlich

- | | | |
|----|---------------------------|--------|
| a) | in der Reinigungsklasse 0 | 2,15 € |
| b) | in der Reinigungsklasse 1 | 1,40 € |
| c) | in der Reinigungsklasse 2 | 0,80 € |

§ 5 Beginn und Ende der Gebührenschild

- (1) Die Gebührenschild entsteht erstmals mit Beginn des Monats, der auf den Eintritt des Gebührentatbestandes folgt, es sei denn, in einer den Anschluss- und Benutzerzwang erstmals festlegenden Satzung ist ein anderer Zeitpunkt bestimmt.
- (2) Die fortlaufende, jährliche Gebühr entsteht am 1. Januar des betreffenden Kalenderjahres.
- (3) Die Verpflichtung zur Entrichtung der Gebühr endet mit Ablauf des Monats, in dem eine öffentliche Verkehrsfläche aus dem Anschlussgebiet ausscheidet.
- (4) Erhöht sich während der Dauer des Benutzungsverhältnisses die Gebühr infolge einer Änderung der Berechnungsgrundlage (z. B. Änderung der Reinigungsklasse, Neuvermessung des Grundstückes), so beginnt die Verpflichtung zur Zahlung des Mehrbetrages mit dem Beginn des auf den Eintritt des maßgeblichen Ereignisses folgenden Monats. Entsprechendes gilt, wenn sich während der Dauer des Benutzungsverhältnisses die Gebühr infolge einer Änderung der Berechnungsgrundlage ermäßigt.
- (5) Kann die Reinigung der gebührenpflichtigen Straße wegen Aufgrabungen, Bauarbeiten oder aus sonstigen Gründen, die die Gemeinde zu vertreten hat, oder wegen höherer Gewalt länger als einen Monat nicht durchgeführt werden, so wird die Gebührenzahlungspflicht unterbrochen. Wird aus den in Satz 1 genannten Gründen die Reinigungsleistung an einer Grundstücksfrent nur eingeschränkt erbracht, reduziert sich die Gebührenschild für diese Front auf die Hälfte. Ist die tatsächliche Reinigungsleistung an einer Grundstücksfrent auf weniger als die Hälfte der nach der Straßenreinigungssatzung zu erbringenden Leistung reduziert, entfällt für diese Front die Gebührenschild auf Dauer der Behinderung ganz. Als Behinderung im Sinne dieses Absatzes zählen nicht parkende Fahrzeuge,

Container oder ähnliche von Grundstückseigentümer zu vertretende Hindernisse.

- (6) Die Ermäßigung oder das Ende der Gebührenschild gemäß Absatz 5 wird auf Antrag des Gebührenschildners durch Gebührenbescheid festgelegt. Dabei endet die Gebührenschildpflicht mit Ablauf des Monats, in dem die Reinigungsleistung erstmals eingeschränkt oder eingestellt wird. Die volle Gebührenschildpflicht beginnt wieder nach Ablauf des Monats, in dem die Reinigungsarbeiten in vollem Umfang aufgenommen werden.

§ 6 – Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Veranlagung der Gebühren erfolgt durch die Gemeinde und wird dem Gebührenschildpflichtigen durch Bekanntgabe einer Zahlungsaufforderung, die mit anderen Gemeindeabgaben verbunden sein kann, mitgeteilt.
- (2) Die Jahresgebühr ist fällig je zur Hälfte am 15. Februar und am 15. August jeden Jahres. Nachzuzahlende Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (3) Gebührenüberzahlungen werden durch Aufrechnung oder Erstattung ausgeglichen.
- (4) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungswege (Vollstreckung) beigetrieben.

§ 7 – Gebührenschild bei Vorder- und Hinterliegergrundstückes

- (1) Die Straßenreinigungsgebühr wird für die anliegenden und die durch die Straße erschlossenen Grundstücke (Hinterlieger) erhoben.
- (2) Hinterlieger im Sinne dieser Satzung sind Grundstücke, die nicht direkt an einer Straßenfront liegen, jedoch über eine Zuwegung verfügen.
- (3) Maßstab für die Gebühr ist für die anliegenden Grundstücke die Länge der Grundstücksbreite, mit der das Grundstück an der Straße anliegt (Frontlänge). Grenz ein anliegendes Grundstück nicht mit der gesamten der Straße zugewandten Grundstücksseite an diese Straße, so wird zusätzlich zur Frontlänge die Länge der Grundstücksseite, die der Straße zugewandt ist, zugrunde gelegt.
Für Hinterlieger wird die Länge der Grundstücksseite, die der Straße zugewandt ist, zugrunde gelegt.
- (4) Als der Straße zugewandt gilt eine Grundstücksseite, wenn sie parallel oder in einem Winkel bis einschließlich 45 Grad zur Straße verläuft. Hat ein Grundstück zu einer das Grundstück erschließenden Straße keine zugewandte Grundstücksseite, so gilt die längste parallel zur Straße gemessene Ausdehnung des Grundstückes als zugewandte Grundstücksseite.
- (4) Wird das Hinterliegergrundstück über eine eigene Zuwegung erschlossen, ist die Zuwegung Bestandteil der Straßenfrontlänge. Bilden Zuwegungen gemeinsam für Vorder- und Hinterliegergrundstücke eine Einheit, sind sie anteilig Bestandteil der Straßenfrontlänge. Bei mehreren gemeinsamen Zuwegungen obliegt es der Gemeinde unter Berücksichtigung der Entfernungen von der Erschließungsstraße, die Zuwegungen einzelnen Grundstückseinheiten zuzuordnen.

§ 8 – Wohnungs- und Teileigentum

Bei Wohnungs- und Teileigentum wird die Gebühr einheitlich für das Gesamtgrundstück festgesetzt und in einem Bescheid dem Verwalter bekanntgegeben.

§ 9 – Inkrafttreten

Löcknitz, den 30.10.2007

Diese Satzung tritt am 01.01.2008 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung für die Straßenreinigung vom 18.12.2001 außer Kraft.

Meistring
Bürgermeister

**Anlage zur Ersten Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigungssatzung vom 30.10. 2007****Kehrplan für die Straßenreinigung in der Gemeinde Löcknitz**

Reinigungs-klasse	kehrbare Länge		
	Fahrbahn	Gehweg	insgesamt
Reinigungs-klasse 0			
Ernst-Thälmann-Straße	778 m	636 m	1.414 m
Straße am See	766 m	766 m	1.532 m
Friedrich-Engels-Straße	1.088 m	980 m	2.068 m
Straße der Republik	658 m	658 m	1.316 m
Rothenklempenower Straße	732 m	732 m	1.464 m
Chausseestraße	3.682 m	3.682 m	7.576 m
Reinigungs-klasse 0 insgesamt:	7.704 m	7.666 m	15.370 m
Reinigungs-klasse 1			
Karl-Liebknecht-Straße	460 m	-	460 m
Schwarzer Damm	734 m	-	734 m
Marktstraße	284 m	-	284 m
Pasewalker Straße	634 m	-	634 m
Abendstraße	137 m	-	137 m
Prenzlauer Straße	478 m	-	478 m
Reinigungs-klasse 1 insgesamt	2.727 m	-	2.727 m
Reinigungs-klasse 2			
Rothenklempenower Straße	-	357 m	357 m
Pasewalker Straße	-	250 m	250 m
Reinigungs-klasse 2 insgesamt:	-	607 m	607 m
kehrbare Länge insgesamt:	10.431 m	8.273 m	18.704 m

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Schmutzwasserbeseitigung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See

Aufgrund des §§ 2, 5, 15 und 150 ff der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004, S. 205) in Verbindung mit §§ 1, 2, 6, 9 und 10 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146) hat die Versammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See am 22.10.2007 folgende Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Schmutzwasserbeseitigung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See beschlossen:

Artikel 1**Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Schmutzwasserbeseitigung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See.**

Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Schmutzwasserbeseitigung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See vom 21.02.2005 wird wie folgt geändert:

§ 4**Beitragsmaßstab und Beitragssatz – Schmutzwassermaßstab**

Absatz 2 g erhält folgende Fassung:

bei allen anderen baulichen Grundstücken im Außenbereich (§ 35 BauGB) die Grundfläche der angeschlossenen Baulichkeit geteilt durch die Grundflächenzahl 0,2, wobei die Umrissfläche rechtwinklig entlang der Baulichkeit verläuft und zeichnerisch in einer Anlage zum Bescheid darzustellen ist.

§ 11**Gebührenmaßstab und Gebührensatz – Schmutzwassermaßstab**

Absatz 8 wird ersatzlos gestrichen.

Absatz 9, Satz 1 erhält folgende Fassung:

Der Grundstückseigentümer hat das Recht, eine zum Zweck der Tierhaltung bzw. der Beregnung von Grün- und Gartenflächen gesonderte Messeinrichtung als Untermessung zu beantragen.

Absatz 10 erhält folgende Fassung:

Die Grundgebühr bestimmt sich bei Wohnhäusern bzw. Wohn- und Geschäftshäusern

nach der Zahl der selbständigen Einheiten. Sie beträgt je Einheit pro Monat 7,50 Euro. Auf schriftlichen Antrag bis 15.10. des Jahres kann eine Verrechnung des Leerstandes für den vorangegangenen Abrechnungszeitraum erfolgen.

§ 12 – Gebührenpflichtige

Absatz 2, Satz 1 erhält folgende Fassung:

Beim Wechsel des Gebührenpflichtigen geht die Gebührenpflicht auf den neuen Pflichtigen über.

§ 15 – Veranlagung und Fälligkeit

Absatz 1 erhält folgende Fassung:

Auf die nach Ablauf des Erhebungszeitraumes endgültig abzurechnende Gebühr sind monatliche Abschlagszahlungen zu leisten. Die Höhe der Abschlagszahlungen wird vom Verband durch Bescheid nach der Schmutzwassermenge des Vorjahres sowie der Grundgebühr festgesetzt.

Absatz 3 erhält folgende Fassung:

Die durch Bescheid vorzunehmende Endabrechnung wird zusammen mit der ersten Abschlagszahlung des Abrechnungsjahres fällig, soweit im Bescheid kein anderer Termin genannt wird. Überzahlungen werden verrechnet.

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Die erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Schmutzwasserbeseitigung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Penkun, 22.10.2007

Netzel
Verbandsvorsteher



**Jahresrechnung der Gemeinde Löcknitz für das Haushaltsjahr 2006
Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe**

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch den zuständigen Rechnungsprüfer des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 1

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 30.10.2007 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2006 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2006 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Löcknitz, den 30.10.2007

Meistring
Bürgermeister



Anlage 1

Haushaltsrechnung 2006 Feststellung des Ergebnisses der Gemeinde Löcknitz

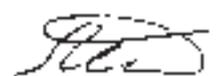
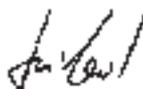
Bezeichnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen		2.910.720,48	1.026.248,69	3.936.969,17
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	27.000,00	27.000,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	-55.305,00	-55.305,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	-725,19	0,00	725,19
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	2.909.995,29	997.943,69	3.907.938,98
Soll-Ausgaben		2.909.995,29	960.241,55	3.870.236,84
		-	0,00	-
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	96.700,00	96.700,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0,00	-58.997,86	-58.997,86
Abgabg alter Kassenausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	2.909.995,29	997.943,69	3.907.938,98
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)		0,00	0,00	0,00

Löcknitz, den 22.01.2007

Amt Löcknitz-Penkun
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert
Leitende Verwaltungsbeamtin



Schmidt
Kämmerer

Achtung, Rufnummernänderung im Amt Löcknitz-Penkun

Das Bauamt des Amtes Löcknitz-Penkun erreichen Sie ab sofort in der Außenstelle Löcknitz, Marktstraße 4, Bürgerhaus.

Telefonverzeichnis

Hauptgebäude, Löcknitz, Chausseestraße 30

Name		Telefon	Zimmer
LVB Frau Siebert	Leitende Verwaltungsbeamtin	039754/50126	28
Frau Rambow	Rechnungsprüfung, Personal	039754/50125	24
Hauptamt			
Herr Trenkler	Hauptamtsleiter	039754/50129	28
Frau Manthey	Zentrale	039754/500	10
Frau Bretzmann	Lehrausbildung, Amtsblatt, Zentr. Verw.	039754/50128	28
Frau Giesen	Liegenschaften	039754/50138	26
Frau Schulz	Liegenschaften	039754/50139	26
Frau Ziemann	Feuerwehr, Zentr. Verwaltung	039754/50121	21
Frau Manthe	Kindertagesstätten Versicherungen	039754/50111	23
Frau Höwler	Schulen, Kultur	039754/50120	20
Frau Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50127	27
Kämmerei			
Herr Schmidt	Kämmerer	039754/50130	30
Herr Manthey	Planung, Haushaltsüberwachung	039754/50131	31
Frau Albrecht	Kassenleiterin	039754/50134	34
Frau Kaminski	Kasse	039754/50136	33
Frau Schmidt	Doppelte Buchführung	039754/50135	25
Frau Nimz	Steuern/Abgaben	039754/50119	36
Frau Hoffmann	Steuern/Abgaben	039754/50132	32
Frau Wendtland	EDV	039754/50133	35
Ordnungsamt			
Frau Wagner	Ordnungsamtsleiterin	039754/50113	13
Herr Linse	Allg. Ordnung und Sicherheit	039754/50114	16
Frau Haas	Einwohnermeldeamt	039754/50107	17
Herr Giese	Einwohnermeldeamt	039754/50117	17
Frau Uecker	Standesamt	039754/50118	18
Frau Köhler	Wohngeld, Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50201	11
Frau Ziesemer	Gewerbe	039754/50109	12
Frau Entrich	Abfallwirtschaft, Friedhofswesen	039754/50204	14
Frau Schröder	Straßen, Wege, Plätze, Betriebskosten	039754/50142	12
Fax: 039754 50200			

Außenstelle Bauamt Löcknitz, Marktstraße 4

Bauamt		Telefon	
Herr Rosentreter	Bauamtsleiter	039754/50124	
Frau Hensel	Wirtschaftsförderung	039754/50155	
Frau Kalinowski	Bauleitplanung	039754/50153	
Frau Borhardt	Baumaßnahmen Hoch- und Tiefbau	039754/50154	
Frau Jodeit	Ausbaubeiträge	039754/50150	
Frau Küchler	Bauverwaltung Wohnungsbauförderung	039754/50152	
Fax: 039754 50140			

Außenstelle Penkun, Stettiner Tor 2

Die Außenstelle Penkun erreichen Sie bis ca. Ende Januar 2008 unter folgender Telefonnummer: **039751/6530**. Danach sind die Mitarbeiter in Penkun über nachstehende Nebenstellen erreichbar. Den genauen Termin zur Umschaltung auf diese Nebenstellen geben wir auf unserer Internetseite www.loecknitz-online.de rechtzeitig bekannt.

Bauamt			
Frau Rother	Anschluss- und Ausbaubeiträge	039754/50172	
Frau Schulz	Bauverwaltung	039754/50173	
Frau Schmidt	Allgemeine Verwaltung	039754/50171	
Frau Ramscheck	Kasse, Einwohnermeldeamt, Wohnun-	039754/50170	
Fax: 039754/50 175			

Internet: www.loecknitz-online.de

E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Fax Löcknitz Hauptgebäude: 039754/50200

Fax Löcknitz Außenstelle: 039754/50140

Fax Penkun Außenstelle: 039754/50175

Sprechzeiten:

Montag: 09.00–12.00 und 13.00–15.30 Uhr

Dienstag: 09.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: geschlossen

Freitag: 09.00–12.00 Uhr

Sprechzeiten im Amt Löcknitz-Penkun

Aufgrund der Feiertage finden die Sprechzeiten im Amt Löcknitz-Penkun am Donnerstag, 27.12. und Freitag, 28.12.2007 in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr statt.

Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

Gemäß § 36 des Meldegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LMG) in der derzeit vorliegenden Fassung weist die Meldebehörde darauf hin, dass jeder Betroffene das Recht hat, in nachfolgenden Fällen der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen:

1. Der Weitergabe von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderer Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden.

2. Dem Erteilen von Auskünften über Alters- und Ehejubiläen.
3. Dem Erteilen von Auskünften an Adressbuchverlage.
4. Der Weitergabe von Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (nicht eigene).
5. Der Weitergabe von Daten über das Internet.

Durch die Meldebehörde werden keine Auskünfte erteilt, wenn der Betroffene rechtzeitig der Auskunftserteilung widersprochen hat.

Umzug der Bibliothek Löcknitz

Die Bibliothek Löcknitz zieht in diesen Tagen um. Sie finden uns ab Januar 2008 im Bürgerhaus (Alte Schule) wieder.

Wir hoffen, dass ab Mitte Januar 2008 die volle Ausleihfähigkeit wieder gewährleistet ist.

Knappe, Leiterin

Einwurfzeiten Altglascontainer (montags bis sonnabends)

Es wird immer wieder festgestellt, dass Altglas in den späten Abendstunden von den Einwohnern entsorgt und somit ruhestörender Lärm ausgelöst wird.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitbürger und werfen das Altglas nur von 07.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 20.00 Uhr in den Altglascontainer.

Mitteilung der Kasse des Amtes Löcknitz-Penkun

In der Zeit vom 20.12.2007 bis 01.01.2008 sind in der Kasse des Amtes Löcknitz-Penkun keine **Bar**einzahlungen bzw. **Bar**auszahlungen möglich.

Albrecht
Kassenleiterin

WIR GRATULIEREN
Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Dezember 2007

Löcknitz

Herzfeld, Friedhelm	02.01.1928	80
Fuhrmann, Frieda	03.01.1914	94
Uebel, Otto	03.01.1932	76
Doms, Anneliese	03.01.1938	70
Diener, Else	06.01.1913	95
Steinfurth, Gerhard	07.01.1925	83
Kube, Siegfried	07.01.1934	74
Plath, Frieda	08.01.1920	88
Garbrecht, Günther	10.01.1925	83
Petri, Ingeborg	10.01.1927	81
Strey, Rosalinde	10.01.1928	80
Werth, Lieschen	13.01.1920	88
Rubbert, Traute	13.01.1926	82
Kerner, Anita	13.01.1934	74
Kroll, Paul	13.01.1938	70
Langer, Erwin	14.01.1934	74
Schäfer, Margot	15.01.1935	73
Block, Erna	16.01.1920	88
Manthey, Erwin	16.01.1930	78
Habeck, Else	16.01.1931	77
Wittkopf, Erwin	17.01.1931	77
Preisitsch, Edith	18.01.1926	82
Liebrenz, Gerhard	18.01.1931	77
Hirschmann, Gerda	18.01.1936	72
Manthey, Käte	19.01.1928	80
Dreblow, Gerhard	19.01.1938	70
Wussow, Alfred	20.01.1936	72
Braatz, Gerhard	21.01.1938	70
Bartelt, Siegfried	22.01.1926	82
Pagel, Margarete	22.01.1926	82
Behnke, Heinz	23.01.1927	81
Sanft, Brigitta	24.01.1929	79
Michalsky, Siegfried	24.01.1934	74
Zeiger, Karl-Heinz	24.01.1938	70
Behnke, Herbert	26.01.1927	81
Worch, Margot	26.01.1928	80
Blank, Erika	26.01.1938	70
Porrey, Gustav	27.01.1919	89
Knaak, Günther	29.01.1928	80
Let, Käthe	29.01.1934	74
Schmechtig, Paul	30.01.1925	83
Stender, Erwin	30.01.1936	72
Kiesow, Gisela	30.01.1938	70
Rathke, Ingo	31.01.1938	70

Plöwen

Koch, Hans-Dieter	05.01.1938	70
Knaute, Ingrid	06.01.1936	72
Ziehlke, Otto	10.01.1923	85
Sy, Charlotte	13.01.1932	76
Bettac, Erna	21.01.1921	87
Bonnen, Vera	27.01.1928	80

Plöwen OT Wilhelmshof

Müller, Konrad	05.01.1919	89
----------------	------------	----

Bergholz

Haseley, Christa	11.01.1921	87
Panzenhagen, Kurt	26.01.1938	70

Bergholz OT Caselow

Rollin, Willi	23.01.1922	86
---------------	------------	----

Blankensee

Kügler, Horst	09.01.1931	77
Fensch, Charlotte	18.01.1938	70
Haegert, Klaus	18.01.1938	70
Dr. Lipke, Manfred	26.01.1936	72
Fensch, Günter	31.01.1927	81

Blankensee OT Pampow

Krüger, Ernst	03.01.1934	74
Vormelker, Hans-Karl	11.01.1927	81
Jorgas, Heinz	25.01.1930	78
Bretsch, Helene	27.01.1924	84
Duckwitz, Bruno	29.01.1932	76

Blankensee OT Freienstein

Peris, Erich	09.01.1932	76
--------------	------------	----

Boock

Dabrowski, Marianna	01.01.1936	72
Hartmann, Heinz	04.01.1938	70
Näckel, Erna	06.01.1913	95
Buggenthin, Joachim	07.01.1932	76
Adam, Willy	08.01.1921	87
Behm, Georg	09.01.1922	86
Drews, Inge	17.01.1937	71
Gevert, Ella	20.01.1928	80
Pasedag, Charlotte	30.01.1912	96

Grambow

Slapinska, Krystyna	02.01.1928	80
Lutz, Gerhard	04.01.1937	71
Siegert, Karl-Heinz	05.01.1936	72
Tetzlaff, Ilse	11.01.1926	82
Spietz, Sabine	21.01.1937	71
Plöger, Rose-Marie	24.01.1938	70
Gall, Ilse	25.01.1928	80
Pautz, Franz	28.01.1926	82
Süptitz, Gerda	31.01.1929	79

Grambow OT Schwennenz

Schewe, Christa	08.01.1932	76
Mante, Edwin	09.01.1934	74
Dräger, Alma	20.01.1924	84

Grambow OT Ladenthin

Neumann, Inge	07.01.1927	81
Stolzenburg, Lothar	15.01.1935	73
Bootz, Helga	17.01.1935	73

Grambow OT Neu-Grambow

Zehm, Arno	02.01.1930	78
Roth, Rosemarie	08.01.1930	78

Grambow OT Sonnenberg

Rau, Christa	09.01.1928	80
Krause, Elisabeth	18.01.1917	91

Ramin

Zeising, Dorothea	03.01.1933	75
Korth, Ursula	12.01.1934	74

Kleinschmidt, Inge	17.01.1935	73
Claußing, Elsa	20.01.1922	86
Kempe, Renate	24.01.1938	70

Ramin OT Retzin

Gebauer, Johanna	27.01.1922	86
------------------	------------	----

Ramin OT Bismark

Pawlus, Jozef	01.01.1930	78
Bettac, Grete	04.01.1936	72
Plitzkow, Friedrich-Wilhelm	15.01.1931	77
Ringel, Horst	19.01.1936	72
Dumm, Gisela	26.01.1936	72
Mentele, Erika	29.01.1926	82

Ramin OT Linken

Poley, Maria	24.01.1930	78
--------------	------------	----

Rosow

Westphal, Ursula	05.01.1928	80
Berthe, Ruth	06.01.1936	72
Just, Eleonore	10.01.1924	84
Westphal, Egon	12.01.1928	80
Zahl, Ida	14.01.1938	70
Kosian, Elisabeth	20.01.1931	77
Bettac, Helga	29.01.1928	80
Bartelt, Horst	31.01.1928	80

Rothenklempenow

Wittkopp, Elfriede	29.01.1929	79
--------------------	------------	----

Rothenklempenow OT Glashütte

Moritz, Klaus	04.01.1931	77
---------------	------------	----

Rothenklempenow OT Mewegen

Bernhardt, Gerda	09.01.1923	85
Drastig, Siegfried	17.01.1931	77
Camín, Gisela	29.01.1935	73
Tews, Eva-Maria	30.01.1932	76

Glasow

Langerwisch, Irmgard	13.01.1922	86
Zweigler, Gert	22.01.1937	71

Krackow

Kopplin, Bruno	05.01.1921	87
Ebeling, Margot	06.01.1938	70
Klein, Frieda	10.01.1920	88
Lämmert, Dora	11.01.1931	77
Tetzlaff, Hildegard	13.01.1921	87
Engelberg, Werner	13.01.1935	73
Werse, Gerhard	19.01.1931	77
Pinske, Hans	19.01.1933	75
Werse, Sigrid	21.01.1936	72
Salomon, Irma	26.01.1926	82

Krackow OT Battinsthal

Böse, Elfriede	07.01.1933	75
Krentler, Günther	30.01.1935	73

Krackow OT Lebehn

Hückstädt, Dora	05.01.1924	84
Bothe, Brigitta	19.01.1935	73
Groth, Margarete	25.01.1926	82

Nadrensee

Radloff, Christel	04.01.1936	72
Perdeck, Lizelotta	19.01.1937	71

Penkun

Glasenapp, Gertrud	01.01.1923	85
Matzdorf, Hilde	02.01.1928	80
Nörenberg, Fritz	03.01.1925	83
Blum, Joachim	03.01.1934	74
Hartwig, Meta	05.01.1922	86
Schartow, Christfried	07.01.1929	79
Feldmeier, Ortwin	08.01.1938	70
Futh, Karl	13.01.1926	82
Bergolc, Gertruda	15.01.1933	75
Parg, Paul	17.01.1935	73
Wendlandt, Erich	17.01.1936	72
Christen, Vera	19.01.1928	80

Sengteller, Ursula	20.01.1925	83
Reppenhagen, Heinz	20.01.1928	80
Humboldt, Elsbeth	22.01.1925	83
Grieser, Hermann	23.01.1929	79
Speth, Erika	27.01.1924	84
Stockmann, Gertrud	27.01.1936	72
Dähn, Anneliese	28.01.1928	80
Bootz, Lotte	29.01.1926	82
Wegner, Rosemarie	30.01.1930	78

Penkun OT Büssow

Senechal, Martha	16.01.1920	88
------------------	------------	----

Penkun OT Grünz

Warlich, Anna	12.01.1934	74
Andres, Marlen	14.01.1937	71
Weiser, Charlotte	31.01.1934	74

Penkun OT Radewitz

Irrgang, Brunhilde	14.01.1929	79
Prodöhl, Johanna	17.01.1930	78
Irrgang, Ewald	21.01.1929	79

Penkun OT Neuhof

Liehmänn, Anton	26.01.1931	77
-----------------	------------	----

Penkun OT Storkow

Voigt, Günter	30.01.1938	70
---------------	------------	----

Penkun OT Wollin

Kanzenbach, Liesbeth	18.01.1932	76
Höfs, Werner	27.01.1933	75

Penkun OT Friedefeld

Behnke, Giesela	31.01.1936	72
-----------------	------------	----

HISTORISCHES**Aus dem Heimatbuch des Kreises Randow
Teil 19****Der Randower Tabakbau**

Wenn für die Tabakkultur infolge der natürlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen recht beschränkte Flächen zur Verfügung stehen, da unter normalen Verhältnissen auf besseren Böden und bei günstiger Marktlage der Zuckerrübenanbau wegen der Erzeugung von wirtschaftseigenen Futter den Tabakbau bevorzugt wird, so ist heute durch die Notverordnung der Reichsregierung vom 1. Dezember 1930 der Anbau des Tabaks gesetzlich geregelt. Anbauberechtigt sind nur Landwirte, die in den Jahren von 1927–1929 Tabak angebaut haben. Die Anbauflächen im Ganzen und die jedes Einzelnen werden von der zuständigen Zollbehörde geregelt und überwacht. Die Jahresarbeit des Tabakpflanzers beginnt mit der Vorbereitung und Pflege der Saatbeete, die landesüblichen Kutschen genannt werden und in der Regel mit Plänen oder auch mit Strohmatte bedeckt werden. Warmbeete unter Glas und Beete mit holländischen Glasfenstern sind erst in den letzten Jahren eingeführt worden und bewähren sich ausgezeichnet, während der Frostgefahr beginnt man mit dem Auspflanzen auf dem Felde erst nach den „Eisheiligen“, obgleich die Tabakpflanze gegen Spätfröste nicht empfindlich ist, wie z. B. die Frühkartoffel. Da aber das frühe Pflanzen des Tabaks für die beste Ausnutzung der Sommerwärme, also für das Ausreifen und da nicht für die Menge sondern auch für die Qualität des Tabakgutes entscheidend ist, so ist man in den letzten Jahren bestrebt, soweit es unsere ungünstigen klimatischen Verhältnisse es überhaupt zulassen, den Tabak so früh als möglich auszupflanzen. Haben die Pflänzchen auf dem Felde Wurzeln gefasst, was oft eine große Sorge der Landwirte ist, da der Tabak sehr stark durch Pilze wie z. B. die Wildfeuerkrankheit, tierische Schädlinge und vor allen Dingen durch Dürre in seinem Jugendstadium gefährdet ist, so folgen die Pflegearbeiten zur Unkrautbekämpfung und zur ständigen Bodenlockerung, die wegen der Feinheit des Erzeugnisses kaum mit Maschinen im größeren Maße ersetzt werden kann. Eine Arbeit, die besonders verstanden sein muss, ist das Ausbrechen der Blütenanlage, das sogenannte Köpfen und die Beseitigung von der Pflanze, als

Ersatz hierfür in den oberen Blattwinkeln gebildeten Seitentrieben, das als Geizen bezeichnet wird und je nachdem bis dreimal vorgenommen werden muss. Die Tabaksorte, die hier angebaut wird, der Ü-Stamm, ist eine Virginia-Art, deren Blüten rot bis hellrosa gefärbt sind und eine ansehnliche Höhe erreichen. Das Blatt zeigt gegenüber den alten sogenannten „Schürzentabak“ oder auch unter den Namen „Hirschzunge“ bekannt, ein sehr feines Gewebe und ist sehr dünnrispig, was für die Erzielung einer erstklassigen Ware überaus bedeutungsvoll ist. Zeigen die Blätter die ersten Zeichen der Reife, indem sich wie Ölflecke gelbe Verfärbungen bilden, so folgen rasch hintereinander das Brechen und Blättern zur Ernte, wobei zwei Ernteanteile, und zwar das Sandblatt und das Hauptgut voneinander getrennt werden müssen. Zuerst wird das Sandblatt gewonnen, da das Hauptgut später reif ist. Das Einfädeln und das Aufziehen des Tabaks ist eine große und mühsame Arbeit, an der sich alle Familienmitglieder beteiligen. Die Arbeit ist umso größer, da das Aufziehen der Blätter auf die Schnüre noch am Pflücktag erfolgen muss. Der auf den Schnüren sorgfältig aufgehängte Tabak wird dann in den Hang gebracht, wobei er beim Trocknen in der Luft eine Art Gärung durchmacht. Die Trocknung des Tabaks verlangt große Aufmerksamkeit, damit Fäulnis und Schimmelbildung vermieden wird. Der dachreife Tabak wird dann abgehängt und die einzelnen Büschel in Bänken zusammengeschlagen und bankweise aufgestapelt für den Verkauf, der gewöhnlich im Dezember stattfindet, welche Maßnahmen einer Fülle von Arbeiten bedeuten. Die Hängeräume sind im hiesigen Tabakbauggebiet gut eingerichtet und umfangreich und geben den Tabakdörfern mit ihren hohen Speichern und Trockenräumen ein eigenartiges Gepräge, wie z. B. in Friedrichsthal. In der Stadt Gartz a. d. Oder, in der nicht nur der Tabakbau sondern in engster Verbindung damit der Tabakhandel und die verarbeitende Industrie beheimatet ist befinden sich neben den Tabakscheunen große Tabakspeicher für die Fermentation und Lagerung des Tabaks. Die Fermentation ist ein Veredlungs- und Vergärungsvorgang, der durch Selbsterwärmung des Tabaks stattfindet, nachdem man ihn in große Bansen gestapelt hat. Von Zeit zu Zeit müssen die Tabakstöcke umgesetzt werden, um eine gleichmäßige Erhitzung zu erzielen. Dann kommt der Tabak auf Kühlbänke, wo er eine kleine Nachgärung durchmacht, um dann

vollkommen durchfermentiert zu Lagerballen gepresst, da er nun die Lagerreife hat, um für den Versand hergerichtet zu werden. Ein guter Tabak, der einwandfrei geraten ist weist ein wundervolles Aroma auf, das ebenso schön wie der Duft einer Rose ist. Leider sind die großen Lagerräume und Speicher seit dem Jahre 1923 nicht mehr zur Fermentationszwecken benutzt worden. Es sind aber erste Bestrebungen heute im Gang, diese bedeutsame Industrie wieder neu zu beleben für eine der größten Firmen der Tabakbranche in Norddeutschland, die alljährlich den größten Teil der hiesigen Ernte aufkaufen lässt Interesse zeigt. Der Tabakbau in Verbindung mit der verarbeitenden Industrie ist für die Stadt Gartz immer noch ein vorzügliches Mittel um Handel und Wandel zu beheben. Unser einheimische Tabak stellt heute ein gutes und hochwertiges Erzeugnis dar, bei dem es in den letzten Jahren durch die Qualitätsbestrebungen gelungen ist, das Ausland, das infolge von Klima und günstiger wirtschaftlicher Verhältnisse einen Vorsprung hat, nicht nur einzuholen sondern es wird heute deutscher Tabak von solch hoher Qualität erzeugt, dass jeder Deutsche hierauf stolz sein kann. Während noch vor dem Jahre 1870 in Deutschland einheimischer Tabak ausgeführt wurde, wird heute das einheimische Gewächs nur im Inland verarbeitet und liefert kaum ein Fünftel bis ein Sechstel, der alljährlichen von der Industrie verarbeiteten Menge Rohtabak, die 1,2 Millionen Doppelzentner beträgt. Rund 205 Millionen Reichsmark gehen auf diese Weise alljährlich ins Ausland. Ihnen steht ein Gesamtwert der einheimischen Tabakernte im gleichen Jahr 1932 von rund 22 Millionen Reichsmark gegenüber. Es darf erwartet werden, dass der deutsche Tabakbau in der nächsten Zeit den Schutz und die Förderung genießt, der ihm gebührt. Der einheimische Tabakbauer wird dann Mühe und Arbeit nicht scheuen und ausreichenden Schutz gegenüber dem ausländischen Wettbewerb zu erzeugen, so das kein deutscher Raucher ihn verleugnen wird, vielmehr das deutsche Gewächs, sei es als Rauchtobak oder Zigarreneinlage, zum Rauchen vorzieht.

Fortsetzung folgt

Hans Rengert

Die Stadt- und die Feldmaus

Eine Stadtmaus ging spazieren und zu kam zu einer Feldmaus, die tat ihr götlich mit Eicheln, Gersten, Nüssen und womit sie konnte. Aber die Stadtmaus sprach: „Du bist eine arme Feldmaus, was willst du hier in Armut leben? Komm mit mir! Ich will dir und mir genug schaffen von allerlei köstlicher Speise.“ Die Feldmaus zog mit ihr mit in ein herrliches, schönes Haus, darin die Stadtmaus wohnte und sie gingen in die Speisekammer, darin war reichlich Speck, Wurst, Brot, Fleisch und andere schöne Sachen. Da sprach die Stadtmaus:

„Nun ess und sei guter Dinge, solche Speise haben ich jeden Tag reichlich im Überfluss.“ Indessen kam der Kellermeister und rumpelte mit dem Schlüsselbund an der Tür. Die Mäuse erschrakten und liefen davon, die Stadtmaus fand bald ihr Loch, aber die Feldmaus wusste nirgends hin, lief die Wand auf und ab und bangte um ihr Leben. Als der Kellermeister wieder raus war sprach die Stadtmaus: „Das hat nun keine Not, lasse uns weiter guter Dinge sein.“ Die Feldmaus antwortete darauf: „Du hast gut Reden, du hast

fein gewusst wo du reinspringen konntest, derweil bin ich bald vor Angst gestorben. Ich will dir sagen was meine Meinung ist: Bleibe du eine reiche Stadtmaus und esse Wurst und Speck, ich will ein armes Feldmäuslein bleiben und meine Eicheln essen. Du bist keinen Augenblick sicher vor dem Kellermeister, vor den Katzen, vor den vielen Mausefallen und das ganze Haus ist dir feind. Von so etwas bin ich alles frei in meinen armen Feldlöchlein.“

Hans Rengert

Quelle: Pommersches Ferdinand Hirts; Lesebuch 5/6 Klasse 1903

Dezember – Monat der Erfüllung

- Der König aller Monate -

Der Monat der tiefsten Dunkelheit und des hellsten Lichtes, der Monat der ungeduldigsten Erwartungen und der seligsten Erfüllung, der Monat emsigster Arbeit und feierlichsten Innehalten: das ist er alles zugleich, der Monat Dezember, König der Monate, der das Jahr in der letzten 12. Runde zum glorreichen Siege führt. Er ist so laut und gebieterisch der Dezember: in den Geschäften drängen sich fordernd die Kunden, hetzen sich die Bedienungen ab, läuten die Telefone, kommt die Post an, geht Post ab, in den Ämtern türmen sich die Pakete, unaufhörlich takt der Telegraph, die Karren rollen durch die vollgestauten Hallen, es rollen die Güterzüge Tag und Nacht von Bahnhof zu Bahnhof fort und auf den eisigen Straßen dröhnen die Lastkraftwagen. Ja, noch daheim hörst du allerlei klopfen hinter verschlossener Tür. „Was ist denn da drinnen?“ fragt die Jüngste am Türgriff rüttelnd. „Pst“ sagt die Mutter, da ist das Christkind drinnen! „Das Christkind so laut?“ wundert sich die Kleine „Ich denke es hat Flügel?“ Ja gewaltig hörst du ihn rumoren, den Dezember. Und er ist doch leise und innig zugleich. Der Garten ist schlafen gegangen. Nur die weiße Christrose entfaltet sich im alten Laub, im jungen Schnee. Der Zaunkönig und das Rotkehlchen schlüpfen im Immergrün der Fichten und Tannen, behutsam rühren sich die Zweige. Wenn das Glück dir wohl will, siehst du draußen in den Hecken am Bach den Eisvogel im Hochzeitskleid. Über den schlafenden Äckern ziehen die Krähen, unhörbar schnürt der Fuchs durch den Wald. Und am wunderbaren Winterhimmel zieht Orion herauf, der große Jäger gefolgt von Sirius, gefolgt von seinen helläugigen Hunde. Das ist der Monat der Männer, der Herren in ihren Kontoren, die ihren Geschäften nachgehen, die Buchhändlern in ihren Lagern bis spät in die Nacht, die Postboten, die sich mit übervollen Taschen und Päckchen abschleppen, treppauf, treppab. Der Lokomotivführer und der Schaffner, die den angeschwollenen Strom der Reisenden leiten und geleiten, der Monat der Holzfäller, Kohlenkipper und Schneeschaufler, Metzger, Bäcker und Konditoren. Das ist nicht minder der Monat der Frauen, der Angestellten hinter Ladentischen und Schreibmaschinen, der Näherinnen, Strickerinnen und Schneiderinnen, die sich eilen fertig zu werden, der Putz-, Wasch- und Hausfrauen, die an alles denken und vorbereiten was dem König Dezember gebührt und die Förmchen hervorholen, die sonst nie im Jahr gebraucht werden als jetzt zu den speziellen Gebäcken: das Männchen, das Mädchen, das Vögelchen, dem immer der Schwanz abbricht. Und vor allem ist der Monat Dezember so groß gemacht, vor allem anderen Monaten.

Wer wüsste sich nicht früherer Dezemberseligkeiten zu erinnern, in dem er noch ganz seiner Mutter Kind war? Lasst mich daran denken, wie ich auf meinem alten braunen Lederstühlchen saß und auf Mama wartete in der Dezemberdämmerung. Der Wind sauste um die Hausecke, der Wind weht an den Winterfenstern, die Bogenlampe über den Fabrikator schwankt hin und her, ihr Schein weht durch dunkelnde Zimmer. Ich halte das große Märchenbuch auf den Knien. Sobald Mama fertig ist, wird sie mir vorlesen. Mama wird eigentlich nie fertig weil immer etwas dazwischen kommt. Jetzt verabschiedet sie sich an der Haustür von dem Buttermann und kommt herein. Sie zündet das mit gelber Seide bezogenen Stehlämpchen an und zieht den Vorhang zu. „Und was für eine Geschichte wollen wir denn?“ fragt Mama und setzt sich neben mich. Wir wollen natürlich die Geschichte von dem gekochten Mann. Wir wissen sie schon beinahe auswendig, aber das ist ja eben das Schöne. ...da sagte der Zauberer: „Tue deine Kleider ab, dass ich dich kochen kann“... Ich lehne mich an Mamas Rock und spiele mit den Knöpfen an ihrem Schuh. Der Wind heult. Unten im Kontor schlägt der Pultdeckel zu, der Kachelofen macht schön warm. Mama liest mit leiser geheimnisvoller Stimme: „Und als der alte Mann aus dem Kessel stieg, hatte er seine Jugend wieder und lebte noch hundert Jahre.“ Alles ist der Dezember: Kinderspiel und Altersweisheit, Ruhe und Bewegung und voller Wunder. Den 1. Advent schmücken wir mit dem Tannenkranz, hängen ihn aber nicht zu nahe an den Ofen, damit er nicht zu früh nadeln. Am 6. Dezember kommt der Nikolaus, ein echter Dezemberbote, laut polternd, ernst und drohend, dann aber gütig still. Von nun an wollen wir auch nicht mehr die Hausschuhe vergessen! Am 13. bringt uns die heilige Lucia nach alter Auffassung die Sonne zurück, deren Wende astronomisch auf den 22. fällt. Tags zuvor am 21. Thomastag, mit der ersten der Raunächten, in denen die Geister Freipass haben aus uralten Zeiten und man sich ihrer bedienen kann, die Zukunft zu sehen, der Zukünftigen vor allem. Aber was sollen uns Lösungen und Ahnungen, wo uns die Gewissheit der Weihnacht, der Zeit des größten aller Zauber bevorsteht? Auch da möchten wir wohl wie Kinder gern ein bisschen voraus durchs Schlüsselloch sehen. Klüger aber tut der, der nicht vom Zukünftigen nascht, ja der, wenn er etwas ahnen sollte, es für sich behält, wie Eltern tun, die schon die heimliche Weihnachtsbescherung, die ihre Kinder basteln und sticken, liegen gesehen und doch nichts bemerkt haben. Denn was der Dezember uns vor allem lernen will, das sind nicht dunkle Geheimnisse sondern die hellen Wonnen des Beschenktwerdens und des Schenkendürfens. Er ist kein Monat wie andere Monate auch mit ihren Gebräuchen und Naturerscheinungen: er wird uns, wie den Kindern ein Zeugnis ausstellen über Fleiß, Fortgang und Betragen und will daher in zwölfter Runde unsere Herzen auf tun, damit uns Frieden werde und Wohlgefallen.

Hans Rengert

Quelle: Copyright 1962 by Ernst Heimeran Verlag München

DoWo-Center Pasewalk
Wohnkonzept
 Eigentum ohne Schulden
 – auch für Selbstständige –
 E:mail:dowo@hinz-knoll.de
 Tel: 03973/204319



„Leichter als Luft“ über Oder und Haff

Aus den Annalen der pommerschen Luftschiffahrt (7)

Luftschiffe Made in Pommern

Am 19. September 1919 schloss die bisher in Bitterfeld beheimatete Luft-Fahrzeug-Gesellschaft (LFG) mit dem Staat einen Pachtvertrag über die wirtschaftliche Nutzung des ehemaligen Luftschiffhafens Seddin. Der Bau von Luftschiffen (halbstarre vom Parsevaltyp) war von der Entente untersagt worden. Die Luftschiffwerft in Bitterfeld wurde geschleift. An dieser Stelle muss aber angemerkt werden, dass die LFG 1912/13 Lizenzen zum Bau von halbstarren Luftschiffen nach Großbritannien verkauft hatte. Dort sind immerhin 200 Luftschiffe während des 1. Weltkrieges gebaut worden. Da man britischerseits offensichtlich bereit war nach dem Krieg für diese Lizenzen zu zahlen wurde der Betrieb in Bitterfeld zwar endgültig 1920 aufgelöst, verlegte aber die Abteilung Seeflugzeugbau nach Stralsund und alle übrigen nach Seddin. In Pommern beschäftigte man sich, mit wechselndem Erfolg, mit der Produktion von Schlauchbooten, Klappbooten, Fallschirmen, kleinen Traktoren mit Benzinmotor, Küchenmöbeln, Kochtöpfen und, als Kuriosum, mit der Konstruktion von großen Zugmaschinen mit Steinkohlebefuerung. Doch schon 1923 wartete Chefkonstrukteur Dipl.-Ing. Hermann Naatz, der seit 1911 hervorragenden Anteil an der Konstruktion der Parseval-Luftschiffe hatte, mit dem Entwurf eines „weichen Starr-Luftschiffs“ auf. Die äußere Hülle dieses Luftschiffs sollte durch ein innen liegendes Stahlnetz verstärkt werden, in das die Gaszelle eingelegt wurde. Die Konstruktion sollte ein Tragkörpervolumen von 25 000 m³ haben und das Luftschiff durch vier Motoren von je 210 PS angetrieben werden. Dieses Projekt wurde nicht weiter verfolgt. Die finanziellen Möglichkeiten der LFG waren sehr begrenzt und man hoffte durch die aus den USA kommende Wirtschafts- und Finanzhilfe später wieder Anschluss an den nach dem 1. Weltkrieg in Amerika sehr populär gewordenen Bau von Prallluftschiffen zu gewinnen. Da kam 1926 die Forderung nach einem „Höhenlabor“ von der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt e. V. Berlin-Adlershof gerade zur rechten Zeit. Man forderte einen Freiballon mit offenem Korb, der geeignet sein sollte, außer der Besatzung auch einen Motor und die für die Forschung erforderlichen bedienungstechnischen und wissenschaftlichen Geräte für Erprobungen in extrem dünner Luft und niedriger Temperaturen in Höhen bis zu 12.000 Meter zu tragen. Bei der Konstruktion



PN 30 war das letzte in Seddin gebaute Prallluftschiff.
 Foto: Archiv

diese Freiballons kam das von Hermann Naatz entwickelte Netz wieder ins Spiel. Das Netz der LFG hatte annähernd quadratische Netzmaschen und eine gegen den Zenith abnehmende Maschenzahl. So konnten eine kugelige Form und gute Spannungsverteilung gewährleistet werden. Für die Hülle wurde doppelter Baumwollstoff mit einer Gummizwischenlage verwendet. Das Volumen des Ballons betrug 9500 m³. Der Korb (2,3 x 1,8 m) konnte bis zu fünf Personen aufnehmen. Die Masse des Ballons betrug 2.310 kg. Der eingebaute 10-PS-Motor war von der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt entwickelt worden. 1927 wurde die in Berlin ansässige LFG in „Wasser- und Luft-Fahrzeug-Gesellschaft mbH“ umbenannt. Diese Gesellschaft sah Möglichkeiten in das Geschäft der Reklame- und Werbeluftschiffe einzusteigen. In Seddin nahm man sich das mit Hilfe von Professor Parseval in nur 89 Tagen (!) entwickelte Luftschiff RK 27 zum Vorbild. Im Auftrag der Berliner Schokoladenfabrik „Trumpf“ hatte dieses Reklame-Luftschiff am 4. Mai 1929 seinen Erstflug und war in den Raab-Katzenstein Flugzeugwerken in Kassel gebaut worden. In Seddin entstanden nun nacheinander die fast baugleichen Luftschiffe PN 28, PN 29 (nach Schweden verkauft) und PN 30, letzteres 1932. Bei PN 30 zeichneten sich schon wirtschaftliche Probleme bei der WLFG ab. Man hatte den Bau schon im

Jahr 1931 begonnen, stellte ihn ab Juni aber für ein Jahr ein. Erst im Juni 1932 begannen die Abnahme- und Werkstattfahrten. Noch 1931 hatte man versucht die Krise des Unternehmens durch ein Angebot an die sowjetische Verwaltung der Zivilluftfahrt abzuwenden. In Seddin und Berlin war man informiert über das 1930 in der Sowjetunion erlassene Programm zum Bau von nicht weniger als 40 Luftschiffen (davon 30 unstarre, drei halbstarre, fünf starre und zwei Ganzmetallluftschiffe). Die WLFG bot Moskau an halbstarre Luftschiffe mit einer Tragfähigkeit von drei Tonnen in der Sowjetunion zu bauen. Da aber schon der italienische Luftschiffkonstrukteur Umberto Nobile als Chef des Luftschiff-Konstruktionsbüros verpflichtet worden war gingen die Vorstellungen der WLFG ins Leere und in Moskau zeigte man kein Interesse mehr an den Vorschlägen.

PN 30 blieb somit für viele Jahre das letzte in Deutschland gebaute Prallluftschiff. Von der Konstruktion her hatte man Bahnbrechendes geleistet. Diese Klein-Luftschiffe wurden sowohl für Passagier- und Reklamefahrten als auch im Vermessungs- und Luftbilddienst sowie in der Fortwirtschaft eingesetzt. In abgewandelter und verbesserter Form werden sie auch heute noch so gebaut.

Techn. Daten, Parseval-Naatz-Luftschiffe aus Seddin:

	PN 28	PN 29	PN 30
Volumen	1800 m ³	2.300 m ³	2.600 m ³
Länge	40,0 m	44,0 m	46,0 m
Durchmesser (max.)	10,0 m	10,0 m	10,8 m
Antrieb	80 PS Siemens-Halske Sh 13	100 PS Siemens-Halske Sh 14	160 PS Siemens-Halske Sh 14A
Steighöhe (max.)	1000 m	1.000 m	1.000 m
Höchstgeschw.	80 km/h	82 km/h	80 km/h
1. Aufstieg	06.06.1929	1930	Juli 1932
Bemerkungen	fuhr unter dem Namen „Trumpf“	fuhr unter dem schwed. Namen „Sidenhuset“ (SE-ACG), 04.06.1930 über der Ostsee (Öland) abgestürzt	fuhr unter dem Namen „Odol“

VEREINE – VERBÄNDE – VERANSTALTUNGEN

Löcknitzer Mandolinenorchester begeht 2008 das 45. Jubiläum

*Liebe Freunde der Mandolinemusik,
ein Jahr geht zu Ende und wir, die Mitglieder des Löcknitzer Mandolinorchesters, möchten es nicht versäumen, unserem Publikum zu danken und all unseren Fans ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr zu wünschen. Alles Gute!*

Für das Orchester stehen große Aufgaben an. Im Jahr 2008 feiern wir wieder einmal Jubiläum – diesmal ist es das fünfundvierzigste. Der Termin steht auch schon fest. Am 31.05.2008 soll in der Löcknitzer Kirche das große Festkonzert stattfinden. Für ausreichenden Platz und für einen wunderbaren Klang wäre damit gesorgt.

Nun aber unsere Bitte: Da es uns nicht möglich ist, alle unsere Spieler, die wir in diesen vielen Jahren ausgebildet haben – sie gehen inzwischen in die Hunderte – zu be-

nachrichtigen, bitten wir die Eltern, Geschwister, Freunde und sonstigen Angehörigen, unsere „Ehemaligen“ zu informieren und in unserem Namen recht herzlich einzuladen.

An die früheren Musikanten, die noch in Löcknitz oder in der näheren Umgebung wohnen, ergeht gleichzeitig der Aufruf, sich wieder in das Orchester einzufügen. Ihr werdet sehen, wie schnell Eure Kenntnisse zurückkehren. Der Spaß kommt beim Spielen und alte Freunde zu treffen, ist auch ein Gewinn. Gebt Eurem Herzen einen Stoß!

Für das Jubiläum bitten wir um rechtzeitige Rückmeldung bis zum 31.03.2008, denn wir können dann planen, wie das Treffen der Oldies gestaltet werden soll und welche Räumlichkeiten notwendig sind. An folgende Adressen kann die Anmeldung laufen: per Mail an orchester@loecknitz.com, per Telefon über Christine Bretzmann 039754/519866 oder über unsere Internetseite: www.mandolinenorchester.loecknitz.com.

Öffentliche Veranstaltungen der Ortschaften Blankensee, Boock, Mewegen, Pampow, Plöwen und Rothenklempenow im Jahr 2008

Februar

01. Kinderfasching in Blankensee
10. Jo Bentfeldt: Diavortrag über das Leben in Kanada in der Goldtonne in Boock

April

- 19./20. Reitturnier in Plöwen (Spring- und Fahrturnier)
April/Mai Reitveranstaltung in Boock
30. Maieinsingen in Boock, Pampow und Plöwen

Mai

01. Herrentagstreff am Haussee in Rothenklempenow
02. Radtour aller Vereine in Boock
? Internationales Fußballturnier in Boock
10. Maitanz in Blankensee
31. Sportfest in Blankensee
30.5.–1.6. Altertumsmarkt im Park Rothenklempenow

Juni

01. Kindertagveranstaltung in Mewegen
21. 2. 70-er & 80-er-Jahre-Party in Mewegen
21. Fischerfest am Haussee in Rothenklempenow
21. Chorkonzert in Boock
28. Tanz in Boock

Juli

05. Old Socks Turnier in Rothenklempenow
12. 2. Flohmarkt in Mewegen, abends Tanz
19. Neptunfest in Blankensee
26. Fußballturnier in Boock

August

02. Sport- und Dorrfest in Mewegen
09. 33. Bauernmarkt in Rothenklempenow
16. Tanz in Boock
22.–24. 35. Reit- und Springturnier in Plöwen wieder mit dabei die Hochseilartisten Geschwister Weisheit
23. Dorrfest in Pampow
30. Erntefest in Blankensee

September

06. Erntefest in Plöwen
13. Erntefest in Boock
20. Herbstsingen in Rothenklempenow

Oktober

02. Fackelzug mit Lagerfeuer in Pampow
30. Halloweenparty in Mewegen

November

- ? Leistungsschau der Kaninchenzüchter in Rothenklempenow
11. Martinsumzug in Boock
29. Weihnachtsmärkte in Pampow und Plöwen
30. Weihnachtsmarkt in Boock

Dezember

06. Adventssingen in Rothenklempenow
07. Weihnachtskonzert in der Kirche in Blankensee
26. Weihnachtstanz in Boock

Wir wünschen allen Lesern besinnliche Feiertage und allen Teilnehmern dieser Veranstaltungen viel Vergnügen. Einzelheiten zu diesen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen und der Presse. Änderungen sind möglich.

Die Organisatoren

Club der deutsch-französischen Freundschaft

Am 26.10.07 hatten wir eine Zusammenkunft bezüglich der Auswertung des Chortreffens in Penkun. In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals allen Beteiligten für die geleistete Arbeit danken. Im nächsten Jahr will der Club vom 24.07. bis zum 02.08.2008 nach Fors fahren. Nach Rücksprache mit dem Busunternehmen und dem Hotel kostet die Fahrt mit jeweils einer Übernachtung auf der Hin- und Rückfahrt 300,00 € pro Person. Wie uns unsere französischen Freunde mitteilten, brauchen sie umgehend die Teilnehmerliste zur Beantragung der Fördermittel. Bitte melden Sie sich bis zum 22.12.2007 bei Interesse beim Club an. Zu Ihrer Verfügung stehen: Herr Netzel unter der Telefon-Nr. Penkun 60423, Frau Prignitz 60264 oder Herr Buchholz

*Für die gute Zusammenarbeit 2007 bedanken wir uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern!
Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Freude und Erfolg im kommenden Jahr wünschen die Mitarbeiter der*



17321 Löcknitz
Pasewalker Straße 2
Tel.: 039754-20 495



60707. Das Treffen steht unter dem Motto „Solidarität in Europa“. Wir möchten gerne künstlerische Werke zu diesem Thema mit nach Fors nehmen, die dort ausgestellt werden sollen. Dabei möchten wir auch die Kinder und Jugendlichen von Penkun und Umgebung ansprechen und sie bitten, etwas unter dem Motto „Was ist Europa für Euch?“ zu malen oder zu basteln.

Unsere nächste Zusammenkunft soll am 11.01.2008 um 19.00 Uhr im Amtsgebäude in Penkun stattfinden. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen, da wir dann auch die Umgestaltung des Clubs in einen Verein vornehmen wollen.

Käthe Prignitz

Auslegung des Jahresabschlusses

„Entsprechend § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern erfolgt die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 31. Dezember 2004 der Wohnungsgesellschaft mbH Penkun mit dem dazu gehörigen Lagebericht in der Zeit vom 19.12.2007 bis 21.12.2007 in den Geschäftsräumen der Wohnungsgesellschaft.“

Wolfgang Horn
Geschäftsführer

Trödelmarkt und Babybörse in Löcknitz

Private Haushalte, die sich von alten Gegenständen trennen oder Babysachen tauschen wollen, haben am Samstag, 15. März 2008, dazu Gelegenheit. In der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr findet in der Randow-Halle Löcknitz ein Trödelmarkt mit Babybörse von Privat zu Privat statt. Auch Kinder sind herzlich willkommen. Gewerbetreibende können leider nicht zugelassen werden. Anmeldungen sind erwünscht beim Hallenwart, Herrn Henning, Tel.: 039754/51854 oder im Amt Löcknitz-Penkun, Tel.: 039754/50128 oder per E-Mail an amt@loecknitz-online.de.

Die Feuerwehr Löcknitz informiert

Am 08.11.2007 führte die Fahrschule Frank Schultze für die Feuerwehr Löcknitz eine Verkehrsteilnehmerschulung durch. Die Kameraden wurden unter anderem über neue Rechtsgrundlagen im Straßenverkehr geschult. Hierfür nochmals herzlichen Dank.
www.feuerwehrloecknitz.de




**Ein fröhliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr
wünschen wir allen Patienten
und Arztpraxen.**

Judith Malchow und Team

Physiotherapiepraxis
17321 Löcknitz, K.-Liebknecht-Str. 5
Tel.: (039754) 20 717



*Unserer
verehrten Kundschaft wünschen wir
schöne Festtage und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

WILLHAGEN & GÖRS
Holz- und Baustoffhandel GbR

17321 Löcknitz, Pasewalker Straße 24
Tel.: (039754) 21 761/21 766, Fax: 21 767

Betriebsferien vom 24. bis 31. Dezember 2007

Neujahrsteuer



Am 12.01.2008 ab 16.00 Uhr bei der Feuerwehr Löcknitz am Sportplatz!!!
Bringen auch Sie Ihren alten Weihnachtsbaum mit und wärmen Sie sich bei Glühwein und Bratwurst am Neujahrfeuer.
Die Weihnachtsbäume werden am 10.01.2008 durch den Löcknitzer Bauhof an folgenden Papier- und Glascontainersammelplätzen abgeholt: Pasewalker Straße, Abendstraße 22, Friedhof, Straße der Republik, Kindergarten und Kamp (Spielplatz).



Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.

Krüger & Krüger GbR
Chausseestraße 28
17321 Löcknitz
Tel./Fax: (039754) 21 044



Die **Continental**



Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg.
Danke für die jahrelange Treue.

Bäckerei • Konditorei • Café
Rieck & Sohn GbR
Chausseestr. 72, 17321 Löcknitz
Tel.: (039754) 20 635
Fax: (039754) 51 439

Nachtrag zum Artikel „10. Jugendwettkampf“

Die Freiwillige Feuerwehr Rothenklempenow sagte in der letzten Ausgabe des Amtsblattes allen Sponsoren Danke für die Unterstützung bei der Durchführung der Ausbildung und der Veranstaltungen, insbesondere für die Jugendfeuerwehr, in den letzten Jahren.

Ungenannt blieben bisher zwei Sponsoren, die uns aber mit finanziellen Mitteln bzw. mit sachlichen Maßnahmen gerade in den letzten Jahren umfangreiche Unterstützung gaben.

Aus diesem Grund möchten wir uns hiermit auch bei der Sparkasse Uecker-Randow, Zweigstelle Löcknitz sowie der Nentwich GmbH Pasewalk ganz herzlich bedanken.

Zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Glasow

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Glasow fand am 06.10.2007 auf dem Sportplatz in Glasow die Jubiläumsveranstaltung statt. Ziel unserer Jubiläumsveranstaltung war die Rückerinnerung für 100 Jahre Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr und die Ausgestaltung eines würdigen Festaktes zu Ehren der Kameraden und der Bürger des Ortes. Wie schon bekannt gemacht, existierte nach Aussagen einer Bürgerin des Ortes bereits 1907 eine organisierte Löschgruppe. Deshalb wurde das Jahr 1907 als Gründungsjahr benannt. Auch die Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrhistorik Pasewalk/Vorpommern konnte über die Arbeit der Feuerwehr im letzten Jahrhundert für Glasow nur wenige Aussagen und Mitteilungen zur Verfügung stellen. Bedeutender waren bis zum 2. Weltkrieg die Wehren Penkun, Schwennenz und Löcknitz. Vor allem aber waren es Feuerwehrmänner die losrannten, um Menschen zu retten und Hab und Gut vor Feuer und anderen Katastrophen zu schützen. Mit primitiven Löschgeräten wie Ledereimer, von Pferden gezogene Handspritze mit Holzfass, Feuerhaken, Wassertienen oder Tonnen, Laternen und Feuerleitern mussten früher dem Element Feuer Paroli geboten werden. Heute stehen der Glasower Feuerwehr Motorspritzen, Montageanhängeleiter, Motorsäge, Schutzausrüstung, Kraftfahrzeug sowie ausreichend Gebäudefläche und Material zur Verfügung. Was noch fehlt ist die weitere Stärkung der Wehr durch mehr Mitglieder aus der Jugend. Alles Notwendige zur Rettung zu tun ist der Beweggrund für das aktive Handeln der Freiwilligen

Feuerwehr. Das kommt zum Ausdruck in einem Leitspruch der Feuerwehren der da heißt: „Helfen in Not – ist unser Gebot.“ Die Wehren der Ämter, ob früher unter dem Ortspolizeibezirk, der Verwaltungsgemeinschaft oder heute unter dem Verwaltungsamt, immer arbeiteten diese aktiv und erfolgreich zusammen. 1990 hatte die Glasower Feuerwehr 32 Mitglieder, augenblicklich haben sich 18 Mitglieder in der Wehr organisiert. Unsere Kameraden waren ständig Teilnehmer bei den Treffen der Wehren und auch an unzähligen Lösch- und Rettungseinsätzen nahm die Glasower Feuerwehr teil. Trotz mancher personeller und materieller Probleme wurde durch die Kameraden immer ein Weg zur Hilfsleistung gefunden. In den 50er Jahren waren die Kameraden bei der Bekämpfung der Großbrände in Krackow dabei, als dort der sogenannte „Rote Teufel“ wütete. Im eigenen Ort bestand bei der Rettung des vom Sturm abgedeckten Neubaudaches Lebensgefahr für die Kameraden, ebenso bei Scheunenbränden und bei der Löschung des großen Feldbrandes in den 80er Jahren, als Stroh und Technik in Flammen standen. Den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr sieht unsere Gemeindevertretung als ein volles und hohes Ehrenamt an, dass im Ergebnis allen Bürgern und den Betrieben Nutzen bringt. In der Festansprache wurde hervorgehoben, dass sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ihrer Mitverantwortung für Mensch, Tier und Wirtschaft bewusst sind. Die Bürger des Ortes erkennen die Hilfsbereitschaft der Kameraden der Glasower Wehr sehr an. Viele Bürger wissen, dass es ein harter und zugleich gefährlicher Dienst ist, den die Mitglieder in der Feuerwehr freiwillig und uneigennützig leisten. Gemeinnutz steht hier vor Eigennutz. Die Gemeindevertretung sprach den Mitgliedern Dank für die erwiesene ehrenamtliche Bereitschaft in der Feuerwehr aus. Sie wünscht der Wehr einen weiteren Mitgliedszulauf und den Mitgliedern Gesundheit sowie Ausdauer. Der Jubiläumstag stand ganz im Zeichen der Feuerwehr. Die Vorbereitung und Durchführung wurde durch ehrenamtliche Helfer bestens gemeistert. Unsere Leitung der Feuerwehr dankt dafür allen recht herzlich. Die Betriebe des Ortes, Glasower Agrar AG und Baumaschinenverleih und Bauservice GbR, unterstützten das Fest finanziell und materiell. Dafür danken die Kameraden aufrichtig. Dank gilt auch weiteren Spendern, die da heißen: Provinzialversicherung Löcknitz, Sparkasse Uecker-Randow, Raiffeisen Hauptgenossenschaft Neubrandenburg, Penkuner Agroservice GmbH, Firma Thomas Nikolaus, Harald Röhm, Hirschheydt-Jordan GbR, Physio-



Roland Hartmann, Tilo Radlbeck, Andreas Eschert, Peer Rennfanz, Bernd Eschert, Christian Sommer, Michael Nowak, Denis Null, Ulla Sommer, Enrico Sommer, Ramona Eschert, Gert Zweigler, Karla Null (von links nach rechts).

Am Fototermin verhindert waren die Kameraden: Adolf Röhm, Hanswerner Eschert, Ivo Hartmann, Roland Munzel, Reinhard Piehl und Benno Weißer

therapie von Hirschheydt, Fahrschule Radant, Adler Apotheke Penkun, Tierarzt Dr. Stegemann, Tierbesamer Herr Rehpenning, Zahnarztpraxis Dr. Karin Krumrey Schmölln. Sachpreise spendeten folgende Personen und Firmen: Gudruns Blumenparadies Penkun, Firma Wendt und Mörke Penkun, Fernsehgeschäft Kaselow Penkun, Friseursalon Monika Apitz Penkun, Fleischerei Bernd Schütze GmbH Wartin und E.ON Edis AG. Ein besonderes Dankeschön wird für die exakte Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten der Kameradin Eschert, Ramona und dem Kameraden Hartmann, Roland ausgesprochen. Dankbar ist die Leitung den Frauen des Ortes, die wieder reichlich hausgebackenen Kuchen spendeten und damit eine ansprechende Kaffeerunde sicherten. Sehr dankbar erwies sich die Glasower Wehr gegenüber den am Fest teilgenommenen Wehren des ehemaligen Amtsbereiches Penkun. Sie rechnet den Wehren ihr Erscheinen hoch an und bedankt sich für die überreichten Präsente und für das Ausleihen der Unterkünfte. Das Fest begann mit dem Ummarsch der Feuerwehren in Begleitung durch die Schalmeienkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Penkun. Zur Unterhaltung auf dem Sportplatz fanden Rettungsvorfürungen durch Feuerwehren und ADAC sowie Löschangriffe statt. Die Bundespolizei präsentierte die Arbeitsweise mit einer Wärmebildkamera. Unsere Regionale Schule in Penkun bescherte unter Leitung der Lehrerin Frau Grünberg mit dem Auftritt durch ihre „Randowzicken“ den Gästen des Tages ein außergewöhnliches Erlebnis. Aus Penkun war auch die Schützengilde mit Schießbude zum Blumen- und Preischießen präsent. Den Kindern standen mehrere Spiele zur Auswahl. Die Kinderspringburg wurde ohne Unterbrechung „belagert“. Bei der Ausgabe der Preise für die Sieger aus den Kinderspielen kam in den Gesichtern viel Freude und Stolz zum Ausdruck. Damit verwirklichte die Wehr einen guten Gedanken. Für sehr gelungen fanden die Gäste den Auftritt von Frau Pahl, die unter Ihren Künstlernamen „Ilse Gürtelschnalle“ eine anspruchsvolle Unterhaltung darbot. Mit viel Ehrgeiz und Lust war auch den Kameraden Christian Sommer ein stimmungsvoller Beitrag gelungen, dafür dankt die Feuerwehr. Wie so oft wurde die Feuerwehrver-

anstaltung von Frau Gerlinde Ziemann, sie ist tätig im Hauptamt des Amtes Löcknitz-Penkun, in freundlicher und akkurater Arbeitsweise unterstützt. Der anwesende „Bauernhof“ und der „Imbisswagen“ waren auch sehr gefragt an diesem Tage. Die Feuerwehr verlängerte durch ein Lagerfeuer den schönen und erlebnisreichen Tag und sagt nochmals Dankeschön!

G. Zweigler
Bürgermeister

Neues Feuerwehrauto für Plöwener Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Plöwen in wieder in Besitz eines eigenen Feuerwehrautoes. Am 08. Dezember 2007 wurde das neue Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) durch den Bürgermeister der Gemeinde Plöwen, Jean Sy, an die Kameraden der Wehr übergeben.



Für die persönliche Unterstützung bei der Anschaffung des neuen Löschfahrzeuges, und somit den Erhalt der Freiwilligen Feuerwehr in unserer Gemeinde, möchten sich die Kameraden der Feuerwehr Plöwen recht herzlich bei folgenden Firmen, Familien und Personen bedanken: Gemeinde Plöwen, Agrarproduktion Plöwen GmbH, Ökologische Landwirte GmbH, Rossower Grünland GmbH, Horst Neumann, Axel Neumann, Dietmar Kersten, Jean Sy, Sabine Brall, Benno Zastrow, Eveline Manthe, Kersten Schäffler, Günter Erdmann, Siegfried Wittkopf, Horst Haase, Günter Wittkopf, Horst Kaminski, Marko Senechal, Holger Haase, Jens Riemer, Petra Müller, Hagen Riemer, Kurt Bröker, Renate Riemer, Herman Hobom, Konstanze Wittkopf, Ilona Drückler, Wilhelm Senechal, Andre Sanow, Silvio Grützmann, Steffen Roggow, Armin Dreblow, Käte Krümer, Michael Egert, Peter Struck, Bärbel Bonnen, Alfred Hrabanski, Doris Neumann, Hartmut Manthe, Konrad Müller, Manfred Pöch, Horst Gollnow, Hans-Dieter Schalow, Ehrenfried Manthe, Wolfgang Sanow, Karl Wittkopf, Charlotte Sy, Arnim Gärtner, Ronny Wittkopf, Wolfgang Spletstößer, Manfred Diedrich, Björn Salomon, Günter Grimm, Silke Schiffke, Horst Chichowski, Kerstin Kosel, Gundula Hand, Norbert Möhr, Mirko Bonnen, Doreen Bonnen, Herbert Macke, Hugo Bonnin, Marlene Sodtke, Ulf Riemer, Fabian Rambow, Uwe Gärtner, Heidemarie Appelhagen, Günter Lange, Gustav Jähne, Wolf-D. Gütz, Rita Hrabanski, Andreas Buchholz, Manfred Kletzin, Vera Bonnen, Rüdiger Haase, Eckhard Jagow, Nando Manthe, Heiko Manthe, Maik Hrabanski, Ursula Rose, Ilse Pie-

penhagen, Annegret Wittkopf, Rita Gärtner, Silvia Schröder, Horst Bröcker, Helga Knobel, Karl-Heinz Schmidt, Peter Löper, Siegfried Scholz, Willi Bettac, Alf Glander, Paul Gärtner, Jürgen Hrabanski, Renate Voss, Hans.-J. Kaufmann, Dieter Lemke, Max Gaffry, Elli Berndt, Manfred Berndt, Sabine Koch, Werner Otto, Manfred Seegert, Bernd Zettermann, Dieter Görs, Otto Zielke, Robert Schmidt, Katja Schmidt, Lore Hasenbank, Charlotte Krentz, Eberhard Pfaff, Heike Knippschild, Ilse-Dore Jähnke, Wolfgang Knopp, Marlies Woldt, Stefan Bodensick, Werner Volker

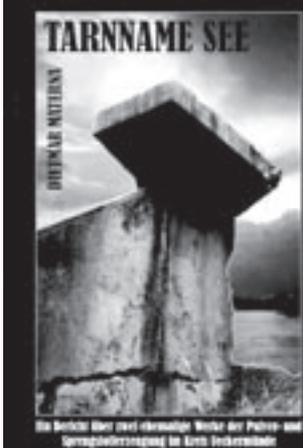
Dank von der Feuerwehr Löcknitz

Die Kameraden der Feuerwehr Löcknitz möchten sich bei allen Sponsoren und Helfern für die Unterstützung der Feuerwehr im Jahr 2007 bedanken.

Sparkasse Löcknitz, Bauunternehmen Ruff, REWE-Markt Frau Domschke, Frau Dipl.-Med. Zirzow-Uebel, Frau Dipl.-Med. Körk, Herr Doktor Wendt, Herr und Frau Doktor Böhlinger, Frau Doktor Witthuhn, Herr Doktor Werth, Herr Doktor Beyer, Wohnungsverwaltung Frau Odendall, Soziale Dienste Brunhilde Zeiger, Soziale Dienste Sodtke und Struck, Dachdeckermeister Stephan Heitmann, Autohaus Mochow, SBH Elektro, Löcknitzer Baustoffhandel Herr Liskow, Löcknitzer Maler Herr Zeiger, Herr Bernd Dassow, Omnibusbetrieb Dieter Orwat, Restaurant Haus am See, Ing. Büro N&P Herr Erdmann, Küchenstudio Mario Hobom, ASZ Herr Kiel, Elektromaschinen eG, Partyservice Steinke, Rechtsanwalt Herr Martin, BMH Herr Zick, Gaststätte Mandy Dreblow, Herr Ulrich Seefeldt, Motorsportverein Kamp 84, DJ Jean Philipp, Herr Mario Trawny, Arbeitslosenverband Löcknitz, OAS, dem Sportschützenverein und dem Gemeindebauhof Löcknitz. Ein Dankeschön auch an den Bürgermeister, der Gemeindevertretung Löcknitz und dem Amt Löcknitz-Penkun für die gute Zusammenarbeit. Wir

wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

Enrico Harms, Wehrführer



TARNNAME SEE
von Dietmar Materna

Ein Bericht über zwei ehemalige Munitions- und Sprengstofffabriken im Kreis Uckermark

Geschildert wird die Planung, Entstehung und der Betrieb der "Muna" Uckermark und der Sprengstoffchemie in Torgelow anhand von geschichtlichen Quellen, Zeitzeugenberichten und mit vielen Fotos und Zeichnungen.

Das Buch hat 144 Seiten, ist gebunden mit zwei ausklappbaren Plänen versehen und kostet 9,80 Euro. ISBN: 3-933978-30-0
Eine Gemeinschaftsaktion der Stadt Uckermark und des Schibri-Verlages

Erhältlich im Buchhandel oder im Schibri-Verlag.
Tel. 0397531 22 757, Fax: 0397531 22 583,
e-mail: Schibri-Verlag@t-online.de



Frohe Weihnachten
und ein
glückliches neues Jahr
wünschen
alle Mitarbeiter der

Elektromaschinen e. G.

Straße der Republik 14 b • 17321 Löcknitz
Tel.: (039754) 20 331, Fax: (039754) 20 688

SPORTNACHRICHTEN

Judomeisterschaften 2008 wieder in Löcknitz

Der Löcknitzer Judosportverein e. V. erhielt vom Landesverband für 2008 zum vierten Mal in Folge den Zuschlag zur Ausrichtung der Landeseinzelmeisterschaften in den Altersklassen U17 und U20 sowie für die Mannschaftskämpfe in der AK U14. Hiermit würdigte der Landesvorstand die in den letzten drei Jahren geleistete Arbeit unseres Vereins. Der Vorstand des JSV Löcknitz bedankt sich hiermit nochmals bei allen Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern, ohne die dieser sportliche Höhepunkt nicht auszurichten wäre. Die Vorbereitungen für die am letzten Januarwochenende in der Uecker-Randow-Halle stattfindenden Titelkämpfe haben bereits begonnen, so wurde bereits ein umfangreicher Mattenkauf getätigt, um dem geänderten Regelwerk gerecht zu werden.

Aus sportlicher Sicht kann dieses Jahr als sehr erfolgreich eingeschätzt werden. So wurde Johannes Yagami im Januar in der U17 Landesmeister und verpasste nur ganz knapp in Frankfurt/O bei den Nordostdeutschen Titelkämpfen eine Medaille und somit die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften. Cindy Rippka holte in der U20 Bronze, ebenfalls bei den Landestitelkämpfen. Caroline Ehrke konnte als erste Sportlerin des Vereins den Hanse-Cup in



Greifswald gewinnen und holte mit der Mannschaft der HSG Uni Greifswald Gold bei den Landesmeisterschaften und Silber in der Auseinandersetzung mit den stärksten Mannschaften aus Brandenburg und Berlin bei den Nordostdeutschen Meisterschaften in Frankfurt/O. Auch Josefine Schossow und Anna Moll konnten größere Turniere wie z. B. den Edling-Cup in Schwerin gewinnen. Auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Polnischen Gymnasium Löcknitz kann auch in diesem Jahr

zurückgeblieben werden, so konnten zwanzig Schülerinnen und Schüler in einem Judokurs die Prüfung zum weiß-gelben Gürtel bestehen.

Besonders hoffnungsvoll stimmt den Vorstand die Mitgliederentwicklung in diesem Jahr in den unteren Jahrgängen (s. Bild). Interessenten am Judosport können sich montags ab 16.30 Uhr in der Judohalle (alte Turnhalle neben der Feuerwehr) melden.

S. Poddig



Wolfgang Berndt, Alexander Letzel, Sabine Letzel, Jens Palleit (v. l. o.) Jenny Ganske, Angela Piehl, Carolin Ganske, Anke Wagner (v. l. m.) Antje Kümmel, Heike Senechal (v. l. u.). Es fehlen Astrid Naumann, Sebastian Schünemann.

Es folgten Sabine Letzel, Anke Wagner, Jenny Ganske, Antje Kümmel und Angela Piehl.

Die Preise: Badmintonschläger, Badetücher und Tennisbälle wurden uns vom Straßen-, Tiefbau- und Fuhrbetrieb Röwer Inh. Ulrich Nikolaus zur Verfügung gestellt. Dafür möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bedanken. Gleichzeitig danken wir unseren beiden Trainern, die uns den Spaß an der Sportart vermitteln und versuchen, aus uns „Profis“ zu zaubern.

Im Vordergrund des Turniers stand vor allem der Spaß am Sport.

In vorweihnachtlicher gemütlicher Atmosphäre ließen wir den Abend ausklingen.

Anke Wagner

Der Löcknitzer Sportschützenverein zieht Bilanz für das Jahr 2007

Wieder geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Viele Baumaßnahmen auf unserem Gelände konnten abgeschlossen werden. So wurde die Fassade unseres Hauptgebäudes verkleidet und erstrahlt so in neuem Glanz.

Neben den vielen sportlichen Erfolgen im Verein und auf Kreisebene, gab es auch Erfolge auf Landesebene. So wurde unser Jungschütze Roberto Weinert Vizemeister bei der Landesmeisterschaft KK-Gewehr.

Traditionell ist auch schon die gute Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Polischen Gymnasium Löcknitz.

Unser Verein konnte in diesem Jahr einige Schüler als Mitglieder im Verein begrüßen, denn Jugendarbeit ist uns sehr wichtig.

Neben den sportlichen Veranstaltungen, gab es natürlich auch viele kulturelle Veranstaltungen. Der größte kulturelle Höhepunkt war das diesjährige 15. Gemeinde- und Schützenfest.

Ohne die Sponsoren und vielen Helfer des Arbeitslosenverbandes, des Bauhofs und der Unterstützung der Gemeinde Löcknitz wäre dieses große Fest nicht so erfolgreich gewesen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Sponsoren und Helfern bedanken.

Ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute
im kommenden Jahr 2008!

BESTATTUNGSHAUS
SALOMON



17321 Löcknitz, Chausseestr. 87, Tel.: (039754) 20 252

Herzlichen Dank Kanuverein Löcknitz e. V.

Wir möchten uns, stellvertretend für die gesamte Kinder- und Jugendgruppe des SV „Einheit“ Löcknitz Sektion Kanu/Wasserwandern für die Initiative der Spendenaktion durch Herrn D. Ebert, Vorsitzender der Wohnungsbau-Gesellschaft zu ihrem 50-jährigen Jubiläum recht herzlich bedanken. Die Leitung der Sektion Kanu/Wasserwandern möchte auf diesem Weg auch recht herzlich allen Sponsoren danken und diese Mittel für Aktivitäten zu Gunsten der Kinder- und Jugendgruppe wie z. B. Winterlager im Februar 2008 einsetzen.

Für Dezember 2007 sind noch folgende Veranstaltungen wie Athletikwettkampf in Neustrelitz, Schwimmhalle in Schwedt und eine Weihnachtsfeier geplant. Auch hier werden diese Mittel eingesetzt. Vielen Dank.

Fr. Redenz
Sektionsleiterin

Penkuner Sportverein „Rot-Weiß“ e. V.

Die im Monat Juni 2007 neu gegründete Abteilung Badminton des Penkuner SV mit 12 Sportfreunden wollte gern ihr Können unter Beweis stellen und führte am 01.12.2007 in der Turnhalle der Regionalen Schule Penkun ein kleines Turnier durch.

Leider konnten nicht alle Aktiven daran teilnehmen. So starteten wir um 18.00 Uhr und hatten viel Spaß. Ich glaube unsere Trainer Wolfgang Berndt und Sebastian Schünemann konnten etwas stolz auf uns sein.

Am Ende wurde folgende Platzierung erreicht:

1. Platz: Alexander Letzel
2. Platz: Carolin Ganske
3. Platz: Jens Palleit

Wir wünschen allen Sponsoren, Helfern und natürlich auch allen Mitgliedern des Sportschützenvereins Löcknitz ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Hiermit laden wir die Bevölkerung und die Mitglieder des Sportschützenvereins zu unserem am 05.01.2008 ab 09.00 Uhr auf dem Gelände des Sportschützenvereins Löcknitz stattfindenden Neujahrsschießen recht herzlich ein.

Löcknitzer Verein
unterstützt den Sport in Schulen

Nonsensolympiade in der Eisler-Sporthalle

Sehr turbulent ging es am 02.11.07 in der Gerhart-Eisler-Sporthalle zu. Alle wunderten sich und staunten – „Was müssen wir denn da machen“ war die Frage, die an diesem Tag am häufigsten gestellt wurde.

Der SV „Einheit“ Löcknitz e. V. organisierte innerhalb des Projektes „Schule und Verein“ für die Schüler der Randow-Schule, Schule zur individuellen Lebensbewältigung am Vormittag und für die Mädchen und Jungen der Sektionen Knirpsensport, Powerkids und Tanz am Nachmittag eine Nonsensolympiade. Besonders erfreut waren wir darüber, dass auch einige Eltern mit dabei waren und auch fast jeden Spaß mitgemacht haben.

Bei dieser Olympiade ging es einmal mehr um Geschicklichkeit und Koordination, aber auch Teamarbeit, Ruhe und Ausdauer waren wichtig.

So sollte man zum Beispiel an einer Station Klopapierrollen stapeln. Und was anfangs noch ziemlich einfach ist, wird dann mehr und mehr zu einer wackligen Angelegenheit. Der Rekord lag bei 22 Rollen. Den stapelten Sabine Hahn und Laura Wittkopf, beide Sektion Tanz. Eine andere Station war zum Beispiel Weitwerfen. Einige fragten: „Wo sind denn die Bälle?“ Aber wie der Name „nonsens“ schon sagt, war heute eben alles etwas anders. Geworfen wurde mit Socken. Und es war schon sehr lustig, was die Kinder sich da für Techniken einfallen ließen. Der Rekord lag hier bei 8,60 m, aufgestellt von Janine Schröder, Mitglied der Sektion Powerkids. Weiterhin konnte man mit Holzschuhen tanzen, Schuhe angeln, auf drei Beinen laufen und an Stuhlbeinen das Zielwerfen üben. An der Schaumkuss-schleuder konnte sich jeder Teilnehmer seine leckere Portion Süßes abholen, wenn er sie denn gefangen hat.



Knirpsensportlerin Lisa Marie Kriesel brauchte gerade mal 0:30 Min um die kleine Kugel durch den 8 m langen Schlauch von einer Seite zur anderen zu „balancieren“.

Nach einer abschließenden gemütlichen Runde erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Für uns war es wieder sehr schön zu erleben wie solche Aktivitäten bei Kindern mit und ohne Behinderungen ankommen. Und das alle ihren Spaß hatten war ganz einfach am Flair in der Halle zu spüren.

Unterstützt wurden wir bei diesem Projekt wieder vom Kreissportbund UER.

Corinna Lorenz

Unabhängiger Finanzservice
Finanzbüro Gunnar Mißling
17321 Löcknitz, Prenzlauer Str. 3 (beim ASZ)
Tel./Fax: (039754) 21 155, Fu: 0160-94 97 25 71

Finanzierungen KFW-Darlehen Bausparen Immobilien	Geldanlagen Kontoeröffnungen Investmentfonds
--	---



Ich wünsche meinen Kunden
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein gutes und gesundes neues Jahr 2008!

KINDER – SCHULEN – FERIEN

**Jahresrückblick und Aussichten
für das Jahr 2008
der Jugendbegegnungsstätte Plöwen e. V.**

Das Jahr 2007 war für die Jugendbegegnungsstätte Plöwen ein spannendes und aufregendes Jahr. Dank staatlicher Förderungen konnte der Verein drei neue Arbeitsplätze schaffen.

Im Frühjahr besuchten uns zahlreiche Schulklassen. Die Zusammenarbeit gestaltete sich ausgezeichnet. Die naturkundlichen und freizeitpädagogischen Angebote wurden gern gebucht und als positiv bewertet.

Die Ferienfreizeiten zählten zu unserem Höhepunkt des Jahres. Die drei Durchgänge in den Sommerferien waren

bereits Wochen vorher komplett ausgebucht. Als Gäste verzeichneten wir Kinder und Jugendliche, soziale Vereine und Touristen. Außerdem fand ein deutsch-polnischer Jugendaustausch mit der Schule in Police statt und wir hatten Gäste aus Bialy Bor, die schon das 11. Mal bei uns waren. Die Highlights des Sommerlagers waren nach Aussagen der Gäste der Tagesausflug nach Babelsberg sowie die von den Kids zum Teil eigenständig organisierten Aktionen, wie Nonsens Olympiade, Nachtwanderung, Neptun-Fest, Talente Show etc. Unsere Gäste hatten viel Spaß, genossen die Zeit bei uns, äußerten Zufriedenheit und signalisierten, im nächsten Jahr wieder zu kommen.

Über das ganze Jahr verteilt führten wir Veranstaltungen wie das Faschingsfest, eine Frauentags-Feier, einen Tag

der offenen Tür, einen Tag der Artenvielfalt und eine bunte Herbstveranstaltung für jedermann durch. Die Veranstaltungen wurden gut besucht. Außerdem ermöglichten wir Klassen- und Familientreffen, veranstalteten und organisierten Vereins- und Bündnisveranstaltungen, Seminare und Tagungen.

Für das kommende Jahr 2008 haben wir unsere Angebote erweitert. Dazu zählen das neu eingerichtete Computerkabinett, das Burg- und Inselprojekt, Berufsorientierung, Angebote im kreativen Bereich sowie die 4-Jahreszeitenprojekte. Weiterhin sind viele Projekte im Bereich der außerschulischen Jugendbildung geplant. Ziel der Projekte ist es, den Teilnehmern einerseits Spaß und Abenteuer zu bieten und andererseits Schlüsselqualifikationen wie z. B. Gruppenfähigkeit, Selbständigkeit etc. zu fördern bzw. auszubauen.

Wir laden schon jetzt Kinder und Jugendliche für das Winterlager vom 04.02.08 bis 13.02.08 recht herzlich ein. Zu den Attraktionen gehören u. a. das Faschingsfest, ein Tagesausflug sowie kreative und naturkundliche Angebote.

Das Team der Jugendbegegnungsstätte Plöwen sagt Danke!

Es ist für uns eine Zeit angekommen



Mit diesem Weihnachtslied beginnt in diesem Jahr das Weihnachtsprogramm des Grundschulchores aus Penkun. Von sechs geplanten Auftritten fand am 1. Adventssonntag der erste Auftritt zur Rentnerweihnachtsfeier in Penkun statt. Mit großem Engagement bereiten die kleinen Künstler, wie jedes Jahr, den Menschen in unserer Region ein wenig Vorweihnachtsfreude. Wir sagen allen „Danke“ für die hilfreiche Unterstützung

der Chorarbeit. Ein besonderes Dankeschön geht in diesem Jahr an Frau Labes aus Penkun, Frau Schulz vom ALV Löcknitz und an Frau Frei von der Behindertenwerkstatt in Schwedt. Sie haben unser Programm optisch durch tolle Kostüme aufgewertet.

Silvia Markowsky
Chorleiterin

Schüler der Randow-Schule Löcknitz bedanken sich bei den Sponsoren

Die Mädchen und Jungen der Randow-Schule Löcknitz haben in diesem Jahr viel erlebt, Neues erfahren sowie jede Menge gelernt. Sie fuhren z. B. einen Tag in den Eberswalder Zoo.

Lieblingstiere, die sie sonst nur aus dem Fernsehen kennen, wurden bestaunt. Bei den lustigen Pinguinen hielten sich die Schüler besonders lange auf und beobachteten die geschickten Vögel im Wasser und auch auf dem Land. Fasziniert waren alle dabei die Tiere zu suchen, die sich in ihrem Käfig versteckt hielten. Jeder freute sich eins gefunden zu haben. Für die Schüler die lesen können, war es interessant die Namensschilder zu lesen. Außerdem erfuhren sie so auch gleich etwas über die Herkunft der Tiere. Allen hat dieser Ausflug sehr gefallen. Ganz herzlich möchten wir uns beim Agrarbetrieb von Herrn Luitjens aus Bergholz bedanken, der die Busfahrt gesponsert hat.

Außerdem danken wir allen anderen Sponsoren, die Jahr für Jahr mit ihren Spenden dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler mit Handicap auch schöne Erlebnisse erfahren dürfen. Denn bei ihnen ist der Lernzuwachs am größten, wenn es ihnen veranschaulicht wird. Diese Mädchen und Jungen lernen mit allen Sinnen, Erlebtes prägt sich ein und wird nicht so schnell vergessen.

Deshalb ist der Schulverein zur Förderung der Schüler der Randow-Schule vor 12 Jahren gegründet worden. Gelder werden sinnvoll für die Arbeit mit den Schützlingen eingesetzt. Freuen würden sich alle Schüler über Spendengelder im nächsten Jahr, denn das Reitprojekt, das vor zwei Jahren begann, kann leider nicht so weitergeführt werden, wie es sich die Kinder wünschen. Spenden dürfen gerne auf das Konto: 76570, BLZ 15061658 bei der Raiffeisenbank Pasewalk-Strasburg e. G. überwiesen werden.

Wir wünschen allen Sponsoren und Lesern besinnliche Adventstage, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Vorstand des Schulvereins

Informationsveranstaltung an der Europaschule Deutsch-Polnisches Gymnasium Löcknitz

Am Sonnabend, dem 19.01.2008, laden die Lehrer und Schüler der Europaschule Deutsch-Polnisches Gymnasium Löcknitz alle interessierten Eltern und Schüler der künftigen Klasse 7 zu einer Informationsveranstaltung ein.

Von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr werden wir Sie über das Anmeldeverfahren, das Profil der Schule und Ziele der gymnasialen Bildung informieren.

Wir sind gern bereit mit Ihnen, liebe Eltern, gemeinsam mit Ihren Kindern, individuelle Gespräche zu führen.

Der Runderlass des Ministeriums für Wissenschaft, Bildung und Kultur regelt die Aufnahme u. a. wie folgt:

- die Aufnahme in die Eingangsklasse des Gymnasiums erfolgt ohne vorherige Prüfung und ohne vorgegebenen Notendurchschnitt
- grundsätzlich entscheiden die Eltern über den weiteren Bildungsgang ihrer Kinder

Bitte ausschneiden und zum Stammbuch legen!

Pasewalk, Bahnhofstr. 5a
☎ **03973/225190**

NORDLAND-Bestattungshaus



Bert Rusin
Inhaber und Trauerredner

Preisbeispiel für unsere Lieferungen und Leistungen
Inklusiv-Paket 1 zur Erdbestattung:

- 1 Sarg, 1 offene Aufbahrung
- 1 Deckengarnitur, 1 Sterbehemd
- 1 Überführung innerorts
- 1 Erledigung der Formalitäten

€ **699,-**

Sorgfältige Erledigung aller Formalitäten!



Mit unserer Informationsveranstaltung möchten wir Ihnen und Ihren Kindern die Chancen aufzeigen, die sich aus dem Besuch an der Europaschule Deutsch-Polnisches Gymnasium Löcknitz für die weitere Entwicklung ergeben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 19.01.2008 um 10.00 Uhr.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Ihren Familien sowie allen Eltern und Freunden der Europaschule Deutsch-Polnisches Gymnasium Löcknitz alles erdenklich Gute.

Scherer
Schulleiter

Penkuner Schüler besichtigen Orgel

Spätestens seit dem Mozart-Jahr kennen viele Kinder den kleinen Amadeus aus der Trickfilmserie „Little Amadeus“. Nun lud die Little Amadeus Stiftung zu einem neuen Aktionstag ein. In diesem Jahr geht es um „Die Königin der



Musikinstrumente – die Orgel“ und um den weltberühmten Komponisten J. S. Bach. Dazu mussten wir uns eine Orgel in der Nähe suchen. Zum Glück hat unsere Penkuner Kirche eine wunderschöne Orgel, welche sogar noch gespielt werden kann. Pastor Bernhard Riedel erklärte sich für eine Führung bereit. Alle Schüler der 3. und 4. Klassen gingen gemeinsam in der Aktionswoche im November 2007 zum Orgelbesuch. Viele Fragen mussten von Pastor Riedel beantwortet werden. Der Höhepunkt war der Gang durch die Orgel, da staunte sogar die Musiklehrerin nicht schlecht. Es ist schon erstaunlich, was ein Organist alles so können und wissen muss, um dieses königliche Instrument spielen zu können. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals für das tolle Erlebnis mit einer Orgel.

S. Markowsky

Workshop – Jugendbegegnungsstätte Plöwen

In den Winterferien in der Zeit vom 04.02. bis 09.02.2008 findet in der Jugendbegegnungsstätte Plöwen ein Workshop „Reise in den Orient“ statt. Der Workshop ist für alle, die gerne Theater spielen, Bilder gestalten, kochen, tanzen, sich verkleiden ...

Maximal 20 Teilnehmerinnen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren können mitmachen. Wer Lust auf Abwechslung und reichlich Spaß hat, kann sich bei Nicole Wree (nur montags, donnerstags oder freitags) unter der Tel. 039754/20450 bzw. unter www.projekte@kutzow-see.de anmelden. Noch sind Plätze zu vergeben.

Unseren Mietern und
Geschäftspartnern wünschen wir
frohe Feiertage und ein glückliches
Jahr 2008.

Wohnungsgesellschaft mbH
Stettiner Tor 2, 17328 Penkun

Wir möchten uns bei unseren Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken
und wünschen schöne Weihnachtsfeiertage
und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Reiseshop Löcknitz
Inh. Elke Frost
Chausseestraße 31
17321 Löcknitz
Tel.: (039754) 51 551



Fremdsprachen müsste man können!

Wie überall in Mecklenburg-Vorpommern erlernen auch die Schüler der 3. und 4. Klassen der Grundschule Penkun fleißig die englische Sprache. Am 20. November nun erhielten sie ausgiebig Gelegenheit, das erworbene Wissen anzuwenden. Emily Schneider, eine Austauschstudentin aus Kansas, besuchte unsere Schule. Besonders die Schüler der



3. Klasse waren stolz darauf, ihre Fragen nach dem Namen, dem Alter oder auch den Lieblingstieren ihres Gastes auf englisch zu stellen. Es war sehr interessant, etwas über Kansas und über das Schulsystem in Amerika zu erfahren. Besonders bedanken möchten wir uns bei Frau Klänhammer, die als Gastmutter diesen Besuch organisierte.

G. Mietzner
Grundschule Penkun

INFORMATION

Löcknitz Kalender sind noch erhältlich



Die Gemeinde Löcknitz hat einen Kalender 2008 herausgegeben. Einige wenige Exemplare sind noch gegen eine Schutzgebühr von 4,50 € in der Bibliothek, in der Tourismusinformation oder im Amt Löcknitz-Penkun erhältlich.

Wirtschaftsstandort Stettiner Haff im Focus polnischer Unternehmer

Nachdem bereits vor ca. zwei Jahren die Wirtschaftsregion Stettiner Haff mit dem Landkreis Uecker-Randow erfolgreich in großen Industriestädten Polens präsentiert wurde, fanden unter Federführung der FEG in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Invest in Mecklenburg-Vorpommern am 21. und 22.11.2007 in Gorzów (Wlkp.) und Zielona Gora weitere Veranstaltungen statt. Vorbereitet von der Deutsch-Polnischen Wirtschaftsfördergesellschaft (TWG) aus

Gorzów nutzten die Vertreter des Landkreises Uecker-Randow die Gelegenheit, zahlreich erschienenen polnischen Unternehmern die Vorzüge einer Ansiedlung in der Grenzregion am Stettiner Haff zu erläutern und im Anschluss an die Präsentation im Detail zu besprechen. Insgesamt ca. 90 polnische Unternehmer waren an beiden Tagen der Einladung gefolgt. Neben den Einführungsvorträgen durch den Vertreter der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes, Waldemar Hoppe, den Landkreis Uecker-Randow, vertreten durch den Geschäftsführer der FEG, Dr. Ralf Dietrich, sowie den Bürgermeister der Stadt Pasewalk, Rainer Dambach, konnten der Steuerberater Mario Tiepke von der Steuerberatungsgesellschaft Dr. Bernhard Mihm & Herbert Fahje sowie der Unternehmer Jaroslaw Wiczorek durch eine Vielzahl von Beispielen aus der Praxis die Standortvorteile unserer Region belegen. In der anschließenden Podiumsdiskussion stand vor allem der polnische Unternehmer Jaroslaw Wiczorek im Mittelpunkt des Geschehens, konnte er doch den anwesenden Unternehmern sehr anschaulich seine eigenen Erfahrungen bei der Ansiedlung seines Unternehmens ROMAG Nord GmbH in Pasewalk und der Zusammenarbeit mit seinen deutschen Mitarbeitern vermitteln. Sehr interessiert zeigte sich auch die politische bzw. administrative Seite in Polen, so kam es im Vorfeld der Präsentationen zu Begegnungen mit dem Vizemarschall der Wojewodschaft Lubuskie, Sebastian Ciemnoczowski, und einer Reihe von Verantwortlichen für die Wirtschaftsförderung seines Hauses sowie dem Vizelandrat Gorzów, Grzegorz Tomczak. Als Vertreter der regionalen Wirtschaft nahm Roman Mizerny, Vizepräsident der IHK Gorzów, an den Gesprächen teil. Die Gesprächspartner hoben ebenso wie die polnischen Unternehmer hervor, dass der Standort Deutschland verstärkt im Visier der polnischen Wirtschaft ist und demzufolge Präsentationen wie die des Landkreises



Uecker-Randow von großer Bedeutung für die Entwicklung einer starken Wirtschaft in der Grenzregion sind. Vereinbart wurde, die Beziehungen durch die Zusammenarbeit der Arbeitsebenen zu vertiefen. In diesem Zusammenhang betonten die polnischen Unternehmer wie wichtig es sei, in Deutschland die entsprechenden Fachkräfte vorzufinden und unter dem Label „made in germany“ zu produzieren, um ihre Absatzchancen zu verbessern.
www.feg-vorpommern.de

Wirtschaftsplattform www.suche-biete-boerse.com im modernen Layout

Im kostenfreien Schaufenster der Euroregion Pomerania www.suche-biete-boerse.com recherchieren monatlich über 25.000 Besucher im offenen Pool von potenziellen Kooperationspartnern, in dem neben dem Firmenprofil auch die Kontaktdaten aufzufinden sind. Über 4.000 Unternehmen aus Deutschland und Polen nutzen bereits die dreisprachige Internetplattform zur kostenfreien Werbung für ihre Produkte und Dienstleistungen. Bei den über 2.200 deutschen Unternehmen aus M-V, Brandenburg und Sachsen und den ca. 1.800 Unternehmen aus der polnischen Wojewodschaft Westpommern überwiegen Dienstleistungen, Handelsunternehmen, Bauunternehmen, die Metallbranche und die Gastronomie. Die Unternehmensgröße variiert von Einzelunternehmen und Freiberuflern bis zu mehreren Hundert Angestellten. Die Anmeldung der Firmen ist kostenfrei und kann auch ganz leicht online über die Startseite erfolgen.

Mit dem neuen modernen Layout ist die Datenbank ansprechender und übersichtlicher. Diese Plattform bietet den Unternehmen und Besuchern aber auch vielfältige Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme und Informationsvermittlung zwischen Unternehmen und Wirtschaftsfördereinrichtungen. Die Rubriken „Wirtschaft von A bis Z“ und „Veranstaltungen“ beinhalten zahlreiche Informationen. Eine weitere Rubrik „aktuelle Stellenangebote“ gibt den Unternehmen die Möglichkeit, ihre offenen Stellen anzuzeigen.

Ein Blick in die Wirtschaftsplattform lohnt sich bestimmt. Vielleicht finden Sie darin sogar einen Geschäftspartner ganz in Ihrer Nähe oder Sie entscheiden sich, Ihr Unternehmen selbst mit seinen Produkten/Dienstleistungen vorzustellen und über diesen Weg neue Kontakte zu knüpfen.

Bei Fragen oder weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an Frau Steffen von der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH, Tel.: 03973/2288-12.



Immer häufiger – Altersdiabetes bei Kindern und Jugendlichen

Übergewicht und Bewegungsmangel müssen beseitigt werden

Die Zahlen sind erschreckend: Bei jedem siebten Kind in Mecklenburg-Vorpommern wird bei der Schuleingangsuntersuchung Übergewicht festgestellt, mehr als sechs Prozent sind stark übergewichtig (adipös) Bundesweit gelten 15 Prozent der 3- bis 17-jährigen als übergewichtig und 6,3 Prozent als adipös. Die Kindergesundheit entwickelt sich in Deutschland bedenklich. „Übergewicht und Bewegungsmangel spielen eine große Rolle dabei, dass Diabetiker immer jünger werden. Die Zahl der neu an Diabetes Typ 2 erkrankten Kinder steigt bedenklich an. Der dafür geläufige Begriff „Altersdiabetes“ trifft daher nicht mehr ganz zu“, erläutert Harry Glode, Bezirksgeschäftsführer der BARMER in Pasewalk.

Wenngleich es für Diabetiker gezielte Behandlungsprogramme gibt, so gilt es bei Kindern schon frühzeitig präventiv anzusetzen. Denn setzt sich der Trend zu Bewegungsmangel und Übergewicht weiter fort, wird im Jahr 2030 jedes zweite Kind fettleibig sein. Im Erwachsenenalter sind dann chronische Erkrankungen wie Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen die zwangsläufige Folge. Ein großer Teil der Diabeteserkrankungen ließe sich jedoch durch ausdauerorientierte Bewegung und die Vermeidung von Übergewicht verhindern. Weil dabei Spaß, Herausforderung und Motivation unerlässlich sind, fördert die BARMER gemeinsam mit dem Deutschen Turnerbund das Bewegungsverhalten von Kindern. Bei zahlreichen Kinderturntagen und -wochen in diesem Jahr wurde dabei ein spezieller Kinderturntest eingesetzt, der unter der Federführung des Sportwissenschaftlers Professor Klaus Bös von der Universität Karlsruhe entwickelt wurde. In sieben Aufgaben können 3- bis 10-jährige ihre Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination testen. 300.000 Kinder haben bundesweit bisher teilgenommen, viele von ihnen haben sich darüber hinaus mit Begeisterung einem Sportverein angeschlossen. Im Rahmen ihres speziellen Bonusprogramms für Kinder belohnt die BARMER zudem viele Sport- und Bewegungsmaßnahmen mit kindgerechten Sachprämien. 70.000 Kinder nehmen inzwischen daran teil. Nähere Informationen zu dem Kinderturntest und dem Kinder-Bonusprogramm Leo & Bixi gibt es im Kundencenter der BARMER in Pasewalk, Stettiner Chaussee 1, oder unter Telefon 018500106101 sowie unter www.barmer.de.



Unseren werten Kunden, Kollegen und Geschäftspartnern wünschen wir zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel alles Gute!

**Sanitär, Heizung, Bauklempnerei
Reinhard Moll**
Lindenstraße 15, 17322 Boock
Telefon: (039754) 20 897, Fax: 20 862
Seit 28 Jahren für Sie da!



ISBN 978-3-937895-44-4
224 Seiten
9,80 Euro
Bestellung möglich über Ihre Buchhandlung oder den
Schibri-Verlag
Tel.: 039753/22757
Fax: 039753/22583
Schibri-Verlag@t-online.de

Neuerscheinung

Mittelalterliche Ortsnamen stehen im Mittelpunkt dieses Buches. Umfangreiche Quellenforschung ermöglichte im Kontext mit historischen Zeiträumen Einblicke in das Werden und Wachsen dieser Siedlungsnamen. Der Region zwischen Zarow, Uecker und Randow ist dieses Buch gewidmet. Es möchte gegenwärtigen wie zukünftigen Bewohnern dieses schönen Landstriches eine ortsnamenkundliche Hilfe sein.

Ortsnamen sind kostbare historische Schätze unserer Sprachkultur. Sie verraten uns Herkunft und Bedeutung einer Ansiedlung und anhand urkundlicher Belege lüften sie oft auch das Geheimnis ihrer Entstehung.

Material zur jüdischen Geschichte Penkuns gesucht

Hallo liebe Leute aus Penkun und Umgebung!
Wir, Susann, Dayenne und Andrea, suchen für unsere Jahresarbeit in Geschichte mit dem Thema „Jüdische Geschichte Penkuns“ noch Material.
Wenn jemand noch Fotos, Briefe, Informationen, etc. hat, würden wir uns freuen, wenn man uns dieses zur Verfügung stellt und wir das für unsere Arbeit nutzen könnten. Melden Sie sich bitte bei: Andrea Fieberg, Stettiner Chaussee 23, 17328 Penkun.
Wir bedanken uns im Voraus.

Jürgen Schneider, Susann, Andrea, Dayenne

Häufige Irrtümer im Kündigungsrecht

*Rechtsanwalt Andreas Martin, Löcknitz
(im Sparkassengebäude)*

Irrtum Nr.1: „Kündigt der Arbeitgeber, bekommt der Arbeitnehmer immer eine Abfindung!“

Stimmt nicht! Ein Anspruch auf Abfindung besteht nur in ganz wenigen Ausnahmefällen. In der Praxis wird aber trotzdem häufig eine Abfindung gezahlt – obwohl kein Anspruch besteht – da der Arbeitgeber so verhindern kann, dass ein Rechtsstreit über die Wirksamkeit der Kündigung beendet wird oder gar nicht erst zustande kommt. Wichtig ist, dass fast immer nur auf Feststellung der Unwirksamkeit der Kündigung geklagt werden muss. In der Güteverhandlung vor Gericht einigt man sich dann aber in ungefähr 80 % aller Fälle auf die Zahlung einer Abfindung um den Rechtsstreit damit zu beenden. Eine Abfindung wird der Arbeitgeber aber nur anbieten, wenn Bedenken an der Wirksamkeit der Kündigung bestehen, was in der Praxis aber häufig der Fall ist.

Irrtum Nr. 2: „Verhandelt der Arbeitgeber mit dem Arbeitnehmer nach einer Kündigung, kann auch noch später geklagt werden!“

Dies ist ein gefährlicher Irrtum. Nach dem Zugang der Kündigung hat der Arbeitnehmer in der Regel drei Wochen Zeit für die Erhebung einer sog. Kündigungsschutzklage. Versäumt er diese Frist, so kann er sich – von wenigen Ausnahmefällen abgesehen – nicht mehr gegen die Kündigung wehren. Zahlt der Arbeitgeber nun doch nicht, so hat der Arbeitnehmer keine Möglichkeit mehr gegen die Kündigung vorzugehen und damit auch kein Druckmittel mehr, um eine Abfindung zu verhandeln. Von daher sollte immer – wenn die Voraussetzungen des Kündigungsschutzgesetzes vorliegen (mehr als 10 Arbeitnehmer im Betrieb des Arbeitgebers/ und das Arbeitsverhältnis bestand länger als sechs Monate) eine Kündigungsschutzklage erhoben werden. Über eine Abfindung kann dann vor Gericht verhandelt werden und eine Sperre beim Arbeitsamt ist dann auch nicht zu befürchten, da sich der Arbeitnehmer ja gegen die (betriebsbedingte) Kündigung sogar gerichtlich gewährt hat. Eine Anrechnung der Abfindungssumme auf das Arbeitslosengeld darf im Normalfall nicht erfolgen, wenn die Kündigungsfristen eingehalten wurden.

Irrtum Nr. 3: „Die Höhe der Abfindung steht im Gesetz!“

Dies stimmt so nicht! Im Gesetz gibt es nur wenige Fälle, in denen die Höhe der Abfindung geregelt ist (so § 1a und §§ 9, 10 Kündigungsschutzgesetz). Ansonsten gibt es keine gesetzlichen Vorgaben hierzu. Deshalb schlägt das Gericht meist die Höhe der Abfindung vor, wobei die Parteien an diesen Vorschlag nicht gebunden sind und auch einen völlig anderen Betrag aushandeln können. Interessant ist, dass die einzelnen Arbeitsgerichte häufig unterschiedliche Abfindungshöhen vorschlagen. Im Berliner-Raum und in den alten Bundesländern wird meist wenigstens ein halbes Bruttomonatsgehalt pro Arbeitsjahr vorgeschlagen, während z. B. beim Arbeitsgericht Neubrandenburg ein Viertel Bruttomonatsgehalt pro Arbeitsjahr gerichtlich empfohlen wird.

Irrtum Nr. 4: „Die Abfindung ist steuerfrei!“

Dies war vor dem 01.01.2006 in Höhe von wenigstens 7.200,00 € noch der Fall, jetzt wird die Abfindung als Arbeitseinkommen versteuert, allerdings mit ermäßigten Steuersatz (sog. Fünftelungsmethode).

WEIHNACHTSGRÜSSE



Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches, glückliches neues Jahr wünscht der SV „Einheit“ Löcknitz all seinen Mitgliedern und deren Familien. Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei allen, die uns finanziell oder materiell im Jahr 2007 unterstützt haben. Ihnen, Ihren Familien sowie Belegschaft fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2008.

Fr. Redenz, Vorsitzende

Fröhliche Weihnachten, ein gesundes neues Jahr, beste Gesundheit und viel Erfolg allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rothenklempenow sowie allen die uns bei der Aus- und Durchführung unserer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützten.



Die Wehrführung, FFW Rothenklempenow



Wir wünschen allen Mitgliedern und Sponsoren des Penkuner Sportverein „Rot-Weiß“ e. V. Frohe Weihnachten sowie ein gesundes sportliches Jahr 2008.

*Der Vorstand
Penkuner Sportverein „Rot-Weiß“ e. V.*

Wir wünschen allen, ob groß oder klein, ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

*Das Team der
Jugendbegegnungsstätte Plöwen*



Wir wünschen allen Mitstreitern und Freunden des Clubs der deutsch-französischen Freundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Im Namen des Vorstandes

Allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Löcknitz und ihren Familienangehörigen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

*Enrico Harms
Wehrführer*



*Lothar Meistring
Bürgermeister*

Bundespolizeiinspektion Pasewalk

*Wie die **Wintersonne** trotz Schnee, Eis und Kälte Wärme auszustrahlen vermag, so sollten wir Menschen zu allen Zeiten Kraft bewahren, an die Veränderung und Zukunft zu glauben.*

Im Hinblick auf die bevorstehenden Festtage verbinde ich meine guten Wünsche zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel mit dem Dank gegenseitiger Wertschätzung. Mögen Ihnen die kommenden Festtage Erholung und Zufriedenheit bringen.

Die Bundespolizei wird auch nach dem Wegfall der Grenzkontrollen an der Grenze als kompetenter Partner und Garant für die öffentliche Sicherheit weiterhin präsent sein.

*Im Namen aller Mitarbeiter
der Bundespolizeiinspektion Pasewalk
Polizeiobererrat Thorsten Rapp*

Der Vorstand des Fördervereins der Kreismusikschule Uecker-Randow wünscht seinen Mitgliedern, Förderern und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Durch Ihre Hilfe konnten zahlreiche Projekte gefördert werden, wofür wir nochmals herzlich danken. Für das Jahr 2008 wünschen wir Ihnen vor allem Gesundheit und weiterhin ein Herz für den Förderverein.

Der Vorstand



Frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen Jahr an alle Benutzer der Löcknitzer Bibliothek. Gesundheit, Glück, Freude, Harmonie und Zuversicht mögen unsere Begleiter sein. Danke für das Vertrauen. Wir helfen gerne und würden uns freuen, wenn wir alle wieder 2008 in der wunderschönen rekonstruierten Bibliothek Marktstraße 4 begrüßen können.



*M. Knappe
Leiterin*

Kompostierung und Grünanlagenpflege
Frank Körner
 Tel.: 03973/288992 • Fax: 039752/85934
 Handy 0151 / 11079495
 Am Silo, 17309 Pasewalk

Zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr
 wünsche ich all meinen Kunden und den
 Familienangehörigen viel Freude,
 Gesundheit und alles Gute.
 Vielen Dank für Ihr Vertrauen.



ComServ-MV Andreas Behnke
 17322 Neu-Grambow, Dorfstraße 22
 Telefon: (039749) 29 814, Mobil: 0160 - 84 91 247
 E-mail: Info@comserv-mv.de, www.comserv-mv.de

Computer • Schulungen • Handys + Verträge
Netzwerke • Telekommunikation • Online Shop
PC-Notdienst • Sat-Anlagen DSL + TV
50 % Rabatt jetzt nur noch 22,50 € pro Stunde

Ein frohes Fest, einen guten Rutsch ins
 neue Jahr sowie ein erfolgreiches Jahr 2008
 wünschen wir all unseren Kunden
 und bedanken uns für die
 gute Zusammenarbeit.



Orthopädie-Schuhmacher-Meister
Karsten Krüger
 Diabetes-Zertifizierter-Betrieb
 Feldstraße 22 • 17309 Pasewalk
 Telefon 0 39 73 / 44 14 44

Geschäftszeiten:
 Montag-Mittwoch:
 9.00-12.00 Uhr
 13.00-17.00 Uhr
 Donnerstag
 9.00-12.00 Uhr
 13.00-18.00 Uhr
 Freitag
 9.00-12.00 Uhr

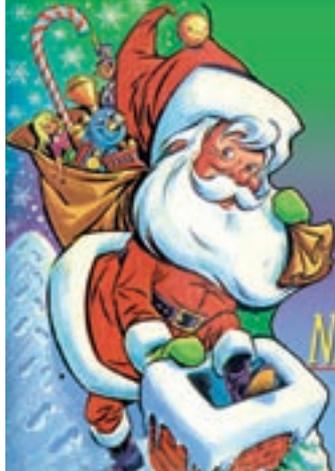
Sprechzeiten in Torgelow:
 Praxis Dr. Lüdtke, Karlfelder Str. 1
 Montag + Donnerstag 16.30-17.30 Uhr

Verkauf von *chicco* und *bequemen*
 Schuhen auch in *großen Größen* –
 Damen bis Gr. 43, Herren bis Gr. 48!

NEU: Ab Dezember bei uns auch Fußdruckmessung möglich!

Mein kundenfreundliches Leistungsangebot:
 • Anfertigung von orthopädischen Maßeinlagen • Herstellung von orthopädischen
 Maßschuhen • Reparatur von vorhandenen Schuhen aller Art • Schuh- und Absatz-
 erhöhungen nach Hüft-OP oder Unfall • Lieferant aller Kassen, B.G. und Privat

Herzlichst allen Kunden
 ein gemütliches, frohes
 Weihnachtsfest
 und viel Gesundheit,
 Frohsinn und Glück
 im kommenden Jahr.



All unseren Patienten und
 Geschäftspartnern sagen wir hiermit
 Dankeschön für das uns bisher
 entgegengebrachte Vertrauen
 und wünschen ein
 frohes Weihnachtsfest sowie
 ein gesundes neues Jahr!

Häusliche
 Kranken- und Altenpflege
 Brunhilde Zeiger
 17321 Löcknitz, Abendstraße 18



**Fröhliche Weihnachten und
 ein gesundes neues Jahr**

wünscht

**Dachdecker-,
 Dachklempner- und
 Blitzschutz- GmbH Löcknitz**
 Str. der Republik 14 a, 17321 Löcknitz
 Tel.: (039754) 20 361, 20 367, Fax: 20 361, 20 366



*Frohe Weihnachten
 und die besten Wünsche zum neuen Jahr!
 Wir danken für die gute Zusammenarbeit und das
 uns entgegengebrachte Vertrauen!*

Ihr Team des Schibri-Verlages



All meinen Mandanten und Geschäftspartnern wünsche ich frohe Feiertage und ein glückliches Jahr 2008!

Rechtsanwaltskanzlei
Andreas Martin
 17321 Löcknitz
 Chausseestraße 79
 Tel.: (039754) 52 884 • Fax: (039754) 52 885

SBH Elektroinstallations GmbH
 17321 Löcknitz, Straße der Republik 14 b
 Tel.: (039754) 20 479, Funk: 0171-64 76 385
 Fax: (039754) 51 464, mail: SBH-Elektro@t-online.de

Unsere wertigen Kunden sowie Geschäftspartnern wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

B rüssower Brennstoffhandel
 Inh. R. Podpolinski & Sohn GbR
 17326 Brüssow, Löcknitzer Str. 10

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Telefon: (039742) 81 898, (039851) 282

Wir wünschen allen Kunden ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Frieden für das neue Jahr. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue!

Eckart Rothe, Tischlermeister

www.innenausbau-tischlerei-rothe.de

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Fenster- und Türensyste, Silke Harting
 Tel.: (039754) 51 99 81, Fax: 51 99 83
 17321 Löcknitz, Werksiedlung 14
 Montageservice/Trockenbau, Bernhard Walter
 Funk: 0160-90 92 96 07

Zum bevorstehenden Fest die herzlichsten Grüße verbunden mit den besten Wünschen für eine friedliche, besinnliche und fröhliche Weihnacht. Wir danken Ihnen für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und zufriedenes neues Jahr.

Ihr Shell Direct Partner
Thomas Nikolaus

Direkt vor Ort. Direkt für Sie da!




Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
 wünscht allen Mitgliedern, Mietern und Geschäftspartnern

Aufsichtsrat und Vorstand
 der Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e. G.
 17321 Löcknitz, Abendstraße 22
 Tel.: 039754/51 440, 0171-42 52 110



Unserer Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen!



Campingplatz & Restaurant "Waldblick"
Friedrich-Engels-Straße 6 a, 17321 Löcknitz
Tel./Fax: (039754) 20 303 oder 0163-61 51 767

Meiner wertten Kundschaft, meinen Freunden und Geschäftspartnern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünscht



Günter Hidde
Fischlermeister

17321 Rothenklempenow
Krugweg 15
Tel./Fax: (039744) 50 209



Elektro - Mazanke

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

17328 Penkun, Rosenweg 5, Tel.: (039751) 60 818



Ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr. Für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit danken wir herzlich.



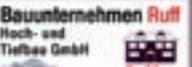
Malerbetrieb Wolfgang Wittkopf
17321 Löcknitz, Försterweg 24
Tel.: (039754) 20 384, Fax: (039754) 23 385

Mit **ASZ** sicher in den Winter

Gerhard Kiel 

17321 Löcknitz • Prenzlauer Str. 3 • Tel./Fax: (039754) 20 496

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr!

 Orvus Bus GmbH & Co KG Regional- und Reiseverkehr Rothenklempenower Str. 44 17321 Löcknitz Tel.: 039754-20 630	 HOTEL Haus am See Am See 5a 17321 Löcknitz Tel.: 039754-51 930	 Baununternehmen Ruff Hoch- und Tiefbau GmbH Faserwäcker Str. 10 17321 Löcknitz Tel.: 039754-20 695
---	--	--

Allen Geschäftspartnern, Kunden, Gästen und Mitarbeitern sagen wir Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr!



Fröhliche Weihnachten und alles Gute für das nächste Jahr, verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen, wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

Elektroinstallation Klaus Miethling
Elektroanlagen/Elektroheizungen
Haushaltsgeräte/Minibaggerarbeiten

17328 Penkun, Lange Str. 6
Tel.: (039751) 60 527



Frohe Weihnachten

und die besten Wünsche zum neuen Jahr an alle Mieter und Geschäftspartner der Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH. Wir bedanken uns für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
M.-Th. Odendall

Bitte beachten:
Unser Büro ist vom 24.12.07- 01.01.08 nicht besetzt. In Havariefällen:
Tel. 0171-42 58 477

